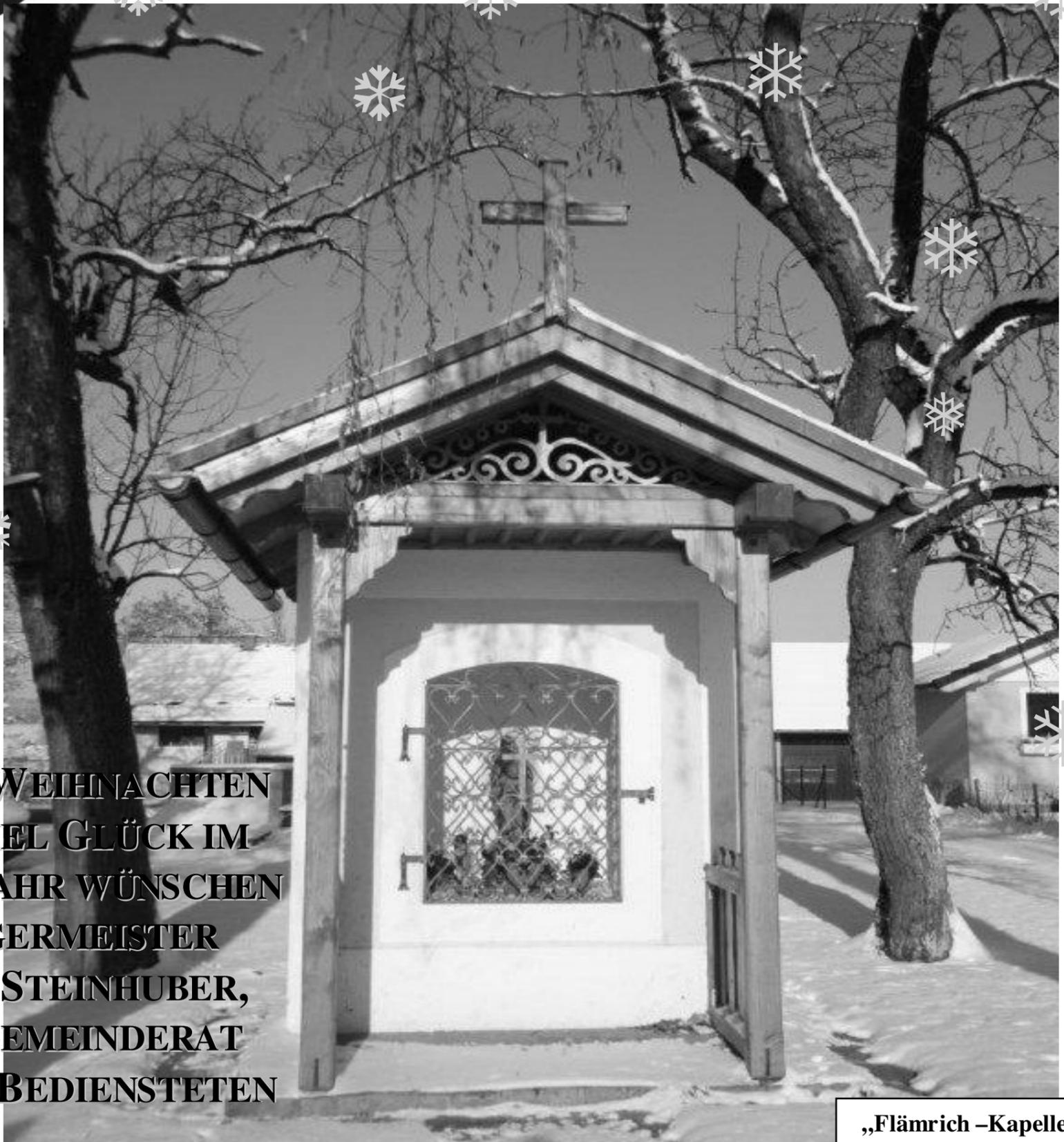




Gemeinde Schlatt

DEZEMBER 2011



**FROHE WEIHNACHTEN
UND VIEL GLÜCK IM
NEUEN JAHR WÜNSCHEN
BÜRGERMEISTER
ALOIS STEINHUBER,
DER GEMEINDERAT
UND DIE BEDIENSTETEN**

„Flämrich –Kapelle“
Foto: Bgm Steinhuber

INHALT:

Seite 2-4 Bürgermeisterbericht / Winterdienstrichtlinie
Seite 5 Info Restmülltonnen/ Christbaumentsorgung
Seite 6-7 Abfuhrkalender/Ärztendienst
Seite 8-9 Jubilare, Geburten Verstorbene
Seite 10 Standesamtsbericht
Seite 11 Berichte von Damals
Seite 12-13 Gesunde Gemeinde
Seite 14-15 Bericht Bäuerinnen
Seite 16-17 Bericht Kindergarten
Seite 18 Bericht Volksschule
Seite 19-21 Bericht HS II
Seite 22-24 Bericht HS I
Seite 25 MUKI

Seite 26-28 Fotobericht
Seite 29-30 Bericht Union
Seite 31 Union Fussball
Seite 32-33 Sektion Turnen
Seite 34 Singkreis/Akkordeonorchester
Seite 35 Stadtkapelle
Seite 36 Landjugend/ Stelzmüller
Seite 37-40 Feuerwehr/Friedenslicht/Film- und Videoautoren
Seite 41 Ortsbauernschaft/ JVP
Seite 42 Bericht Staiger Kapelle
Seite 43 Hundesportverein/ Pamaki
Seite 44-45 Kinder helfen Kindern/ Raika
Seite 47 Sparverein
Seite 50 Sozialberatungsstelle



Liebe Gemeindebürger!

Mit Riesenschritten geht das Jahr 2011 bereits wieder seinem Ende entgegen. Wie jedes Jahr erscheint zu Weihnachten das Mitteilungsblatt in dem das Gemeindegeschehen eines ganzen Jahres zusammengefasst ist. Im folgenden Bericht möchte ich Sie über die wichtigsten und aktuellsten Dinge in unserer Gemeinde informieren.

Betreubares (Altersgerechtes) Wohnen am Philippsberg

Nach langer intensiver Standortsuche konnte jetzt ein idealer Platz für das Betreubare Wohnen in unserer Gemeinde gefunden werden. Das Grundstück ist am Fuße des Philippsbergs und grenzt direkt an die Gramme Allee. Derzeit befindet sich diese Fläche im Gemeindegebiet von Schwanenstadt. Um dieses Projekt in der Gemeinde Schlatt bauen zu können, ist eine Gemeindegebietsänderung mit der Stadtgemeinde Schwanenstadt notwendig. In dieser Angelegenheit habe ich mit Bürgermeister Karl Staudinger Kontakt aufgenommen. Von der Stadtgemeinde wäre eine Gemeindegebietsänderung grundsätzlich vorstellbar wenn ein flächengleicher Tausch vorgenommen wird. Vorgeschlagen wird neben kleineren Korrekturen eine Abtretung des Gemeindegebietes im Bereich östlich der Ballsporthalle in der Au. Für unsere Gemeinde wäre dieser Tausch sehr sinnvoll, weil dadurch unser Projekt des betreubaren bzw. altersgerechten Wohnens am Standort Philippsberg verwirklicht werden kann. Unser Ortsplaner Architekt Markus Fischer hat mit der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft GWB bereits Kontakt aufgenommen. Als nächster Schritt wird in der Gemeinderatssitzung am 12. 12. ein Grundsatzbeschluss für die Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Schwanenstadt beschlossen. Es freut mich sehr, dass wir einer Lösung in dieser wichtigen Sache sehr nahe sind.

Baulandaufschließung in Apeding und Herrensützing

Mit der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und der Überarbeitung des Entwicklungskonzeptes wurden in den Ortschaften Apeding und Herrensützing neue Wohngebietswidmungen genehmigt. Insgesamt werden dadurch 13 neue Parzellen erschlossen. Für die Aufschließung von Kanal und Ableitung der Oberflächenwässer wurde von Zivilingenieur Dipl. Ing. Ernst Köttl die Planung vorgenommen. Die Wasserrechtsverhandlung für diese Projekte fand am 28. 11. statt. Die Bauarbeiten können bereits im Frühjahr beginnen.

Neuer Name für die alte B 1

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 10.10.2011 beschlossen, dass die ehemalige B 1 vom Bereich Gde.Grenze zu Schwanenstadt bis zur Einmündung in die Umfahrung Schwanenstadt die Bezeichnung „Alte Bundesstraße“ erhält.

Behebung der Hochwasserschäden am Römerradwanderweg

Die am Römerradwanderweg im Bereich der Wehranlage Hart entstandenen Schäden sind bis auf die Wiederherstellung der Fahrbahnoberfläche mit Weißenbacher Schotter durchgeführt. Der Wegverlauf und das Gelände wurden auf Wunsch der dortigen Anrainer im ursprünglichen Zustand wieder errichtet. Es wurde bei der Instandsetzung darauf geachtet, dass durch den Einbau von Flussbausteinen und der Verfüllung mit Beton der Abschnitt hochwassersicherer ist.

Im Frühjahr wird die Oberfläche des Römerradwanderweges vom Wegeerhaltungsverband Hausruckviertel wieder mit Weißenbacher Schotter befestigt. Bei diesen Arbeiten werden ebenso die im Verlauf von Staig bis zur Wehranlage entstandenen kleineren Hochwasserschäden mit beseitigt, sodass zum Start der neuen Radfahrersaison im Frühling 2012 der Römerradwanderweg vollständig saniert ist.

Voranschlag 2012

Der Entwurf des Voranschlages 2012 ist fertig. Bei Einnahmen von 1.911.200 Euro und Ausgaben von 1.960.900 Euro muss ein Abgang von 49.700 Euro veranschlagt werden. 15.100 Euro des Abganges betreffen die Abdeckung des Fehlbetrages aus dem Jahr 2011, zudem wurden 34.000 Euro an

Anschlussgebühren den Kanalbauvorhaben im Außerordentlichem Haushalt zugeführt – diese Zuführungen sind ebenfalls bei den Ausgaben enthalten. Nachdem die weitere wirtschaftliche Entwicklung unsicher ist, wurden die Ausgaben nur im unbedingt notwendigem Ausmaß sowie die Einnahmen vorsichtig angesetzt. Haupteinnahmequellen der Gemeinde sind die Ertragsanteile mit 941.300 Euro (49,25% der Einnahmen), Einnahmen aus den eigenen Steuern und Abgaben (Grundsteuer, Kommunalsteuer, Verwaltungsabgabe, Hundeabgabe..) mit 379.300 Euro (19,85 %) und Gebühren für Gemeindeeinrichtungen (Kanal, Wasser- und Müllbenützungsgebühren) mit 285.800 Euro (14,95 %). Die 5 größten Ausgabenposten sind die Sozialhilfeumlage mit 311.000 Euro (15,86 % d. Ausgaben), der Krankenanstaltenbeitrag mit 242.000 Euro (12,34%), die Ausgaben für den Kindergarten mit 101.600 Euro (5,18 %), Gastschulbeiträge für die diversen Schulen mit 115.700 Euro (5,90 %) und den Personalausgaben inkl. Pensionsbeiträge mit 259.900 Euro (13,25 %). Im Außerordentlichen Haushalt werden im Jahr 2012 Ausgaben von 291.200 Euro für die Aufschließung der Baugründe in Herrensützing und Apeding und die Erstellung eines digitalen Leitungskatasters veranschlagt. Erfreulich ist, dass ab dem Jahr 2012 wieder ein Straßenbauvorhaben mit Ausgaben von 93.600 Euro eröffnet werden kann und somit auch wieder größere straßenbauliche Maßnahmen durchgeführt werden können. In Summe müssen wir jedoch mit unseren Mitteln sparsam haushalten. Ich bitte daher um Verständnis, wenn manche Anliegen aufgrund fehlender Finanzmittel nicht erfüllt werden können.

Ausbau des 88er

Beim Bau des Römerbergtunnels durch die ÖBB wurde vereinbart, dass die Gemeinde den Übergang beim ehemaligen 288er Bahnpostens auf 7 m verbreitern kann. Die Verbreiterung konnte bisher nicht durchgeführt werden, da die Ausfahrt auf die B 1 aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens durch die BH negativ beurteilt wurde. Nachdem die ehemalige Bundesstraße B 1 nun in die Gemeindestraßenverwaltung übernommen wurde und nach Eröffnung der Umfahrung der Verkehr auf ein Ausmaß zurückgegangen ist, dass ein gefahrloses Ausfahren auf die Alte Bundesstraße möglich ist, soll der 88er für den Kraftfahrzeugverkehr geöffnet werden. Die Arbeiten hierfür werden nach Abschluss der Verhandlungen mit den ÖBB im Jahr 2012 begonnen.

Zur Hintanhaltung des Schwerverkehrs ist die Verordnung einer Gewichtsbeschränkung (voraussichtlich 7,5 to) vorgesehen, weiters wird der Kurvenverlauf im Bereich der ehemaligen Bahntrasse optimiert sowie die 88er Gemeindestraße im Hangbereich verbreitert.

Liebe Gemeindebewohner!

Zum Schluss möchte ich hier wie jedes Jahr alle erwähnen, die immer wieder wertvolle Arbeit für unsere Gemeinde leisten.

Mein aufrichtiger Dank ergeht an:

- **Mag. Helmut Part, röm.-kath, den ich als neuen Pfarrer ganz herzlich willkommen heiße**
- **Den Diakonen Hans Tropper und Herbert Schiller**
- **Dem evangelischen Pfarrer Mag. Gerhard Roth**
- **Der Leiterin unseres Kindergartens Anni Unterrainer, sowie allen Bediensteten des Kindergartens Schlatt**
- **Feuerwehrkommandant Johann Staudinger und allen Feuerwehrkameraden für ihre stetige Einsatzbereitschaft.**
- **Den Musikern und Musikerinnen der Stadtgemeinde Schwanenstadt mit Kapellmeister Florian Wageneder**
- **Dem Schlatter Singkreis mit Leiterin Frieda Weidlinger**
- **Dem Vorstand der Union mit Obmann Wolfgang Selinger**
- **Der Polizei und dem Roten Kreuz**
- **Mein Dank gilt den Gemeindefunktionären mit Vizebürgermeister Ing. Roman Braun**
- **allen Bediensteten des Gemeindeamtes vor allem Amtsleiter Markus Wintersteiger, Kathrin Dienstinger, Ursula Kastner und unserem Bauhofbediensteten Josef Hafner**

Allen, die heuer ein Studium, eine Schule oder eine Ausbildung abgeschlossen haben, gratuliere ich dazu recht herzlich und wünsche für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Ich beglückwünsche alle, die heuer ein Kind geboren haben. Kinder sind für die Familie eine wertvolle Bereicherung, ein Stück Zukunft, das durch nichts ersetzt werden kann.

Ich begrüße alle, die in unsere Gemeinde zugezogen sind und wünsche Ihnen, dass sie sich bei uns wohlfühlen und Heimat finden.

All jenen Gemeindegürgern, die heuer durch den Tod einen lieben Menschen verloren haben, wünsche ich die Kraft, loslassen zu können. Ich denke auch an alle, die unter einer schweren Krankheit leiden. Ich wünsche ihnen viel Kraft, dass sie wieder gesund werden.

Für das kommende Weihnachtsfest wünsche ich allen viel gemeinsame Zeit miteinander und füreinander und dass Ihre Wünsche in Erfüllung gehen mögen.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes erfolgreiches neues Jahr 2012

wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister



Anwendung der Winterdienststrichtlinie

Der Gemeinderat hat am 10. Oktober 2011 beschlossen, dass für den Winterdienst in der Gemeinde Schlatt die Winterdienststrichtlinie RVS 12.04.12 angewendet wird. Nachstehend einige Auszüge daraus:

Leichte Schneefälle, Reifglätte, leichte Verwehungen

- Weißräumung und Splittstreuung von 06:00 bis 22:00 Uhr
- Maximale Schneehöhe 10 cm, in der Nacht darüber
- Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende: in der Regel Schneefahrbahn

Starke Schneefälle, Schneeverwehungen

Weißräumung und Splittstreuung von 06:00 bis 22:00 Uhr

- Maximale Schneehöhe über 20 cm, in der Nacht darüber
- Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende: Schneefahrbahn

Extremes Glatteis

- Streuung nach Bedarf
- Behinderung durch Eisglätte zu erwarten
- Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende: Vereisungsreste nicht auszuschließen

Lang anhaltende Schneefälle, länger als zwei Tage durchgehender starker Schneefall

- Räumung und Streuung von 06:00 bis 22:00 Uhr
- Kein Limit der Schneehöhe
- Zustand der Betreuungsfläche nach Einsatzende: Befahrbarkeit wird angestrebt

AUSTAUSCH RESTMÜLLTONNEN

Die Euro Norm EN 840-1 schreibt vor, dass nur mehr genormte und mit Rädern versehene Abfallbehälter verkauft bzw. verwendet werden dürfen. Die 90 Liter verzinkte Ringtonne entspricht nicht mehr den Richtlinien des **Arbeitnehmerschutzgesetzes**. Wesentliche Bedingungen der Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden nicht mehr erfüllt. Die zurzeit noch in Verwendung stehenden verzinkten Mülltonnen müssen daher durch Kunststofftonnen mit Rädern ersetzt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Firma Gradinger die Entleerung alter Stahltonnen bzw. Tonnen ohne Räder jederzeit verweigern kann.

Aus diesem Grund wird die Gemeindebevölkerung aufgerufen, die 90 Liter Ringtonne durch eine entsprechende 90 Liter Kunststoffmülltonne zu ersetzen. Laut unseren Aufzeichnungen sind im Gemeindegebiet Schlatt noch etliche verzinkte Restmülltonnen im Umlauf.



Grundsätzlich ist jeder Hausbesitzer für die Umstellung auf eine neue Mülltonne selbst verantwortlich. Es besteht aber auch die Möglichkeit eine Kunststofftonne bei der Gemeinde Schlatt anzufordern.

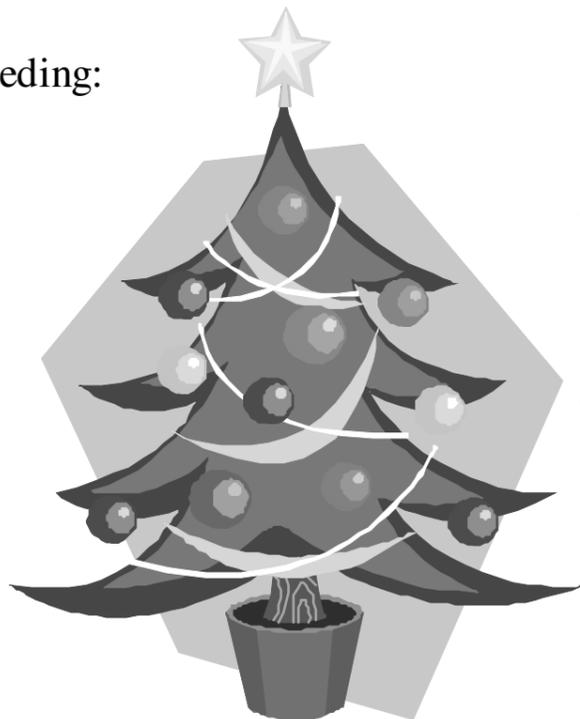
Kosten: € 28,00

Die Zustellung erfolgt durch unseren Bauhofmitarbeiter, wobei die alten Stahltonnen zur Entsorgung mitgegeben werden können.

CHRISTBAUMENTSORGUNG

Die Christbäume können am Donnerstag, den **19. Jänner 2012** bis **14:00 Uhr** bei den nachstehenden Sammelstellen abgegeben werden:

Breitenschützing / Apeding:
Breitenschützing:
Breitenschützing:
Breitenschützing:
Hinterschützing:
Oberharrem:
Staig:
Staig:
Schlatt:
Philippsberg:
Römerberg:



Bauhof
Mehrzweckgebäude
Nr. 67 (Wohnhäuser Via Nova, ehem. Hannak)
Gasthaus Kiener
Via Nova - Häuser (ehem. Hannak)
Parkplatz ehem. Übleis
KWG-Container
Zufahrt Hütthaler - Luft
Pamminger „Graf“
Parkplatz Seuffer Wasserthal
Parkplatz Nähe Haus Zankl

Abfuhrkalender 2012

RESTABFALLTonne			BIOTonne
rotes Pickerl 2-wöchentlich	blaues Pickerl 4-wöchentlich	Gelbes Pickerl 6-wöchentlich	
Montag, 09.01.2012			Montag, 02.01.2012
Montag, 23.01.2012	Montag, 23.01.2012		Montag, 16.01.2012
Montag, 06.02.2012		Montag, 06.02.2012	Montag, 30.01.2012
Montag, 20.02.2012	Montag, 20.02.2012		Montag, 13.02.2012
Montag, 05.03.2012			Montag, 27.02.2012
Montag, 19.03.2012	Montag, 19.03.2012	Montag, 19.03.2012	Montag, 12.03.2012
Montag, 02.04.2012			Montag, 26.03.2012
Montag, 16.04.2012	Montag, 16.04.2012		Dienstag, 10.04.2012
Montag, 30.04.2012		Montag, 30.04.2012	Montag, 23.04.2012
Montag 14.05.2012	Montag 14.05.2012		Montag, 07.05.2012
Samstag, 26.05.2012			Montag, 21.05.2012
Montag, 11.06.2012	Montag, 11.06.2012	Montag, 11.06.2012	In den Monaten Juni, Juli und August wird der Bio-Abfall wöchentlich abgeholt. <u>Beginn: 04.Juni</u> <u>Ende: 27.August</u>
Montag, 25.06.2012			
Montag, 09.07.2012	Montag, 09.07.2012		
Montag, 23.07.2012		Montag, 23.07.2012	
Montag, 06.08.2012	Montag, 06.08.2012		
Montag, 20.08.2012			
Montag, 03.09.2012	Montag, 03.09.2012	Montag, 03.09.2012	Montag, 10.09.2012
Montag, 17.09.2012			Montag, 24.09.2012
Montag, 01.10.2012	Montag, 01.10.2012		Montag, 08.10.2012
Montag, 15.10.2012		Montag, 15.10.2012	Montag, 22.10.2012
Montag, 29.10.2012	Montag, 29.10.2012		Montag, 05.11.2012
Montag, 12.11.2012			Montag, 19.11.2012
Montag, 26.11.2012	Montag, 26.11.2012	Montag, 26.11.2012	Montag, 03.12.2012
Montag, 10.12.2012			Montag, 17.12.2012
Montag, 24.12.2012	Montag, 24.12.2012		Samstag, 29.12.2012

Sollten Sie mit Ihrer Restabfalltonne nicht das Auslangen finden, sind beim Gemeindeamt Abfallsäcke erhältlich. Tonnen (mit sichtbaren Aufklebern, die seitlich anzubringen sind) und Abfallsäcke sind stets an den Straßenrand zu stellen, ansonsten wird Ihr Müll nicht abtransportiert

Im Winter bitte keinen nassen Abfall einfüllen => Abfall friert ein und es könnte nur zu einer Teilentleerung der Abfalltonnen kommen!

Wenn die Tonne nicht entleert wird, bitte am Gemeindeamt Schlatt (Tel. 07673/23 55) bekannt geben .

Ärzte -und Apothekendienst 2011/2012

Ärztenotruf Tel: 07672/141

08.12.2011-Maria Empfängnis	Dr. Wittmann
10.12.2011	Dr. Schlossleitner
11.12.2011	Dr. Schossleitner
17.12.2011	Dr. Krenmayr
18.12.2011	Dr. Krenmayr
24.12.2011-Heiliger Abend	Dr. Wittmann
25.12.2011-Christtag	Dr. Wittmann
26.12.2011-Stefanitag	Dr. Atzelsdorfer
31.12.2011-Silvester	Dr. Schlömmer

01.01.2012 (Neujahr)	Dr. Schlömmer
06.01.2012 (Heilige Drei Könige)	Dr. Schossleitner
07.01.2012	Dr. Atzelsdorfer
08.01.2012	Dr. Atzelsdorfer
14.01.2012	Dr. Krenmayr
15.01.2012	Dr. Krenmayr
21.01.2012	Dr. Schlömmer
22.01.2012	Dr. Schlömmer
28.01.2012	Dr. Wittmann
29.01.2012	Dr. Wittmann

Dr. Helmut Schossleitner
Tel. 4960-0

Dr. Ulrich Atzelsdorfer
Tel. 6262-0 Mobilnetz: 0664/2233009

Dr. Reinhard Krenmayr
Tel. 3467-0

Dr. Eduard Schlömmer
Tel. 4767-0

Dr. Berthold Wittmann
Tel. 3236-0



DEZEMBER	
Do 1	3
Fr 2	4
Sa 3	VB Schön/STP
So 4	VB Schön/STP
Mo 5	2
Di 6	3
Mi 7	4
Do 8	VB Salz.T.
Fr 9	1
Sa 10	2
So 11	2
Mo 12	4
Di 13	VB Adler/STP/O
Mi 14	1
Do 15	2
Fr 16	3
Sa 17	4
So 18	4
Mo 19	1
Di 20	2
Mi 21	3
Do 22	4
Fr 23	TK/LAM
Sa 24	1
So 25	1
Mo 26	3
Di 27	4
Mi 28	VB Salz.T./O
Do 29	1
Fr 30	2
Sa 31	3

JÄNNER	
So 1	3
Mo 2	VB Adler
Di 3	1
Mi 4	2
Do 5	3
Fr 6	4
Sa 7	VB Adler
So 8	VB Adler
Mo 9	2
Di 10	3
Mi 11	4
Do 12	TK/STP/O
Fr 13	1
Sa 14	2
So 15	2
Mo 16	4
Di 17	VB Schön
Mi 18	1
Do 19	2
Fr 20	3
Sa 21	4
So 22	4
Mo 23	1
Di 24	2
Mi 25	3
Do 26	4
Fr 27	VB Salz.T.
Sa 28	1
So 29	1
Mo 30	3
Di 31	4

VB Salz.T.: Apotheke „Am Salzburger Tor“, 4840 Vöcklabruck, Salzburger Str. 1, Tel. (07672) 72
 VB Adler: Apotheke „Zum schw. Adler“, 4840 Vöcklabruck, Stadtplatz 7, Tel. (07672) 72717
 VB Schön: Apotheke Schöndorf, 4840 Vöcklabruck, Robert-Kunz -Str. 11, Tel. (07672) 22562
 TK: Maut-Turm-Apotheke, 4850 Timelkam, Linzer Straße 33, Tel. (07672) 92 1 94
 LAM: Apotheke „Zum gold. Engel“, 4650 Lambach, Marktplatz 4, Tel. (07245) 32327-0
 STP: Vital-Apotheke, 4651 Stadl-Paura, Max.-Pagl.-Straße 19, Tel. (07245) 20260
 (Ottngang: Hausruck-Apotheke, 4901 Ottngang, Niederottngang 111, Tel. (07676) 20792)

1	2
Apotheke Puchheim Puchheimerstraße 33 4800 Attnang-Puchheim Tel. (07674) 66991	Anna-Apotheke Europaplatz 2 4800 Attnang-Puchheim Tel. (07674) 62373

3	4
Atrium-Apotheke Salzburger Str. 27a 4690 Schwanenstadt Tel. (07673) 30832	Apotheke am Stadtplatz Stadtplatz 51 4690 Schwanenstadt Tel. (07673) 2389

WIR GRATULIEREN DEN EHEJUBILAREN

25- JÄHRIGES EHEJUBILÄUM

Letu Carmen Ionica und Dan, Römerberg
Grossmaier Hermine und Peter, Staig
Wesner Anna und Adolf, Breitenschützing
Maier Ingrid Regina und Ernst Wilfried,
Breitenschützing

50- JÄHRIGES EHEJUBILÄUM

Holzleitner Pauline und Johann, Staig
Pamminger Maria und Alois, Schlatt
Hafner Philomena und Franz, Oberharrern
Pachler Irmgard und Ernst, Römerberg
Schlader Elfriede und Franz, Staig
Schiemer Maria und Anton, Staig



**WIR GRATULIEREN ALLEN, DIE IM JAHR 2011 PRÜFUNGEN
ABGELEGT HABEN, ALLES GUTE UND VIEL ERFOLG.**

WIR WÜNSCHEN DEN NEUVERMÄHLTEN ALLES GUTE AUF IHREM GEMEINSAMEN LEBENSWEG!

Pötsch Sabine und Prall Mario, Asperding
Parzmair Karin und Ratzinger Franz, Staig
Neumüller Julia und Mag. (FH) Starl Reinhart, Schlatt



WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN

Trauner Helmut, Staig

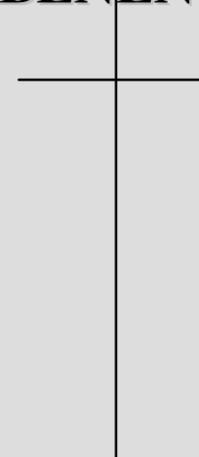
im 48. Lebensjahr

Schiller Anna, Herrenschtützing

im 85. Lebensjahr

Seres Michael, Apeding

im 89. Lebensjahr



WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN

70 JAHRE:

Pöstlberger Josefa, Römerberg
Mader Liselotte, Breitenschützing
Altenburg Franz Josef, Asperding
Wermescher Erika, Römerberg
Schiemer Maria, Staig
Zankl Josef, Römerberg
Mansky Erich, Römerberg
Swoboda Ingeborg, Staig
Oberhumer Wilhelm, Philippsberg
Eder Marianne, Apeding
Michalke Leonhard, Römerberg
Stockinger Ernestine, Philippsberg
Schlader Franz, Staig
Voglstätter Günther, Apeding
Neuhuber Rosa Theresia, Philippsberg
Poschinger Gustav, Römerberg
Mairhofer Alfred, Schlatt
Schmidt Helga, Römerberg

75 JAHRE:

Hainbucher Theresia, Staig
Dämon Johann, Philippsberg
Holzleitner Pauline, Staig
Pachler Ernst, Philippsberg
Heiml Karl, Schlatt
Moser Berta, Breitenschützing
Schönberger Rosa, Oberharrern
Vogl Franz, Schlatt
Pichler Katharina, Schlatt
Kaser Maria, Oberharrern

80 JAHRE:

Hainbucher Johann, Staig
Stuiber Jaqueline, Hörweg
Köbrunner Aloisia, Breitenschützing
Grausgruber Johann, Apeding
Holzleitner Johann, Staig
Schachinger Adalbert, Herrenschtüzing
Stuiber Kurt Ing., Hörweg
Hafner Franz, Oberharrern
Natschläger Hermine, Staig
Seres Aloisia, Apeding
Gratzl Rosina, Breitenschützing
Zauner Maria, Herrenschtüzing
Zauner Hermann, Herrenschtüzing

85 JAHRE:

Schiller Franziska, Apeding
Stibellehner Josefa, Philippsberg
Natschläger Robert, Staig
Billes Erwin, Römerberg
Sevcik Maria, Hinterschtüzing

90. JAHRE:

Haberl Maria, Breitenschützing
Maier Ernst, Breitenschützing
Keindl Maria, Römerberg

92 JAHRE

Steindl Wilhelm , Staig

96 JAHRE:

ÖR. Parzmair Alois, Staig

WIR BEGRÜßEN DIE NEUEN ERDENBÜRGER UND WÜNSCHEN DEN ELTERN VIEL GLÜCK UND ALLES GUTE

Maurer Olivia Monika und Hillinger Bernhard ein
BENEDIKT THOMAS

Fürst Alexandra und Andreas Thomas ein
GABRIEL JOHANN

Gschwandtner Barbara und Klaus eine **NINA**

Farina Lydia und Staudt Klaus Christoph eine
CLAIRE AMELIE

Baumann Karin und Wolfgang eine
LINDA KARIN

Höllner Pia, eine **LILLY**

Kileci Nurcan und Güray ein **ÖMER MUSTAFA**

Bauer Sibille Maria und Schmalwieser Thomas eine
FLORA

Kepplinger Sabine und Wallerstorfer Mario, ein
LUCA THOMAS

Demeterca Petronela und Damian eine **DANIELA**

Molnár Christina und Iosif, eine **ARIANA-ELISA**

STANDESAMTS- und STAATSBÜRGERSCHAFTSVERBAND BERICHTEN:

Bis 29. November 2011 wurden beim Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Schwanenstadt – nach Gemeinden aufgegliedert – folgende Personenstandsfälle beurkundet (es sind dies jene Personenstandsfälle, die im Verbandsgebiet eingetreten sind):

Gemeinde	Eheschließungen			Sterbefälle		Hausgeburten	
	%	männl.	weibl.	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Oberndorf bei Schwanenstadt	14,29	3	3	0	1	0	0
Pitzenberg	4,76	1	1	0	0	0	0
Pühret	0,00	0	0	0	2	0	0
Redlham	0,00	0	0	4	0	0	1
Rutzenham	4,76	1	1	0	0	0	0
Schlatt	14,29	3	3	2	0	0	0
Schwanenstadt	50,00	9	12	7	15	0	0
Auswärtige	11,90	4	1	2	1	0	0
Zusammen		21 Trauungen		34 Sterbefälle		1 Hausgeburt	

Heuer war wieder nur 1 Hausgeburt zu beurkunden. Die meisten neuen Erdenbürger der zum Verbandsgebiet gehörenden Gemeinden wurden in den umliegenden Krankenhäusern oder Kliniken geboren. In den einzelnen Verbandsgemeinden konnten folgende Kinder verzeichnet werden:

Gemeinde	Knaben	Mädchen	Gesamt
Oberndorf bei Schwanenstadt	7	9	16
Pitzenberg	1	2	3
Pühret	1	2	3
Redlham	9	5	14
Rutzenham	0	2	2
Schlatt	4	7	11
Schwanenstadt	12	19	31
Zusammen	34	46	80

Im Berichtszeitraum wurden 21 Ehen geschlossen. 18 Männer und 17 Frauen (83,33 %) haben das erste Mal geheiratet, 2 Männer und 4 Frauen (14,29 %) waren bereits ein Mal und 1 Mann (2,38 %) war zwei Mal verheiratet. 5 Brautpaare hatten bereits ein oder mehrere gemeinsame voreheliche Kinder, die durch die Heirat ihrer Eltern legitimiert wurden. Die jüngste Braut war 20 Jahre, der jüngste Bräutigam 20, die älteste Braut war 45 und der älteste Bräutigam 81 Jahre alt. Der größte Altersunterschied war 40 Jahre (Mann älter). Bei 8 Brautpaaren waren ein Partner oder beide nicht österreichische Staatsbürger. 18 Brautpaare (= 85,71 %) haben den Familiennamen des Mannes als gemeinsamen Familiennamen in der Ehe bestimmt, wobei 2 Frauen ihren bisherigen Familiennamen dem gemeinsamen Familiennamen nachgestellt haben. 1 Brautpaar hat den Familiennamen der Frau als gemeinsamen Familiennamen bestimmt. 2 Brautpaare haben keinen gemeinsamen Namen bestimmt, wobei 1 Brautpaar den Namen der Frau und 1 Brautpaar den Namen des Mannes als Name für die Kinder bestimmt haben. Für 3 Brautpaare wurde zum Zwecke der Eheschließung im Ausland ein Eheschließungszeugnis ausgestellt.

Von den 34 beurkundeten Sterbefällen waren 19 Frauen (d.s. 55,88 %) und 15 Männer (44,12 %). 17 Personen (12 Männer und 5 Frauen) waren im Zeitpunkt ihres Todes noch verheiratet, 15 (2 Männer und 13 Frauen) waren bereits verwitwet, 1 Mann war geschieden und 1 Person war ledig. Das Durchschnittsalter der Verstorbenen lag bei 74,41 Jahren (Männer: 68,67 Jahre, Frauen: 80,16 Jahre).

Im Berichtszeitraum wurden 228 Staatsbürgerschaftsnachweise ausgestellt, wovon 20 von Bewohnern aus der Gemeinde Oberndorf beantragt wurden, 10 aus Pitzenberg, 18 aus Pühret, 37 aus Redlham, 5 aus Rutzenham, 35 aus Schlatt und 103 aus Schwanenstadt. 53 Staatsbürgerschaftsnachweise wurden gebührenfrei ausgestellt für Kinder, die das 2. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten.



BERICHTE VON DAMALS

Vor 40 Jahren – 1971

- Bezüglich **Sport- bzw. Jugendspielplatz** in Breitenschützing gibt es folgendes zu berichten: Die Landesregierung leistete einen Beitrag von **S 30.000,-** und gemeinsam mit der Spende der Sparkasse Schwanenstadt von **S 10.000,-** konnte der Platz eingezäunt werden. Es wurden auch schon Tore aufgestellt, und die Errichtung einer Umkleidekabine ist geplant.
- **Bürgermeister Franz Niedermaier** erhielt die **Medaille für Verdienste um die Republik Österreich** verliehen. Überreicht wurde die Medaille von Landeshauptmann Dr. Wenzl. Niedermaier ist **seit 10 Jahren Bürgermeister** der Gemeinde Schlatt. Für diese und für zahlreiche weitere Tätigkeiten im öffentlichen und genossenschaftlichen Leben erfolgte diese Ehrung.

Vor 30 Jahren - 1981

- Zur besseren Wasserversorgung in Breitenschützing wurden zwei zusätzliche Windkessel installiert.
- Der Wert des Gutscheines anlässlich der Geburt eines Kindes wurde mit 6.7. von **S 250,-** auf **S 350,-** erhöht.
- In Oberharrern wurde ein Buswartehäuschen errichtet, damit die Benutzer des Busses bei Regen und Schnee einen Vorteil haben.
- Die mit **Stichtag 12.5.1981** durchgeführte **Volkszählung** brachte ein Ergebnis von **1.225 Personen**.
- Fünf Schlatter Familien erhielten eine **Erbhofurkunde** im Rahmen eines großen Festes. Landesrat Leopold Hofinger und Bürgermeister Alois Schönberger überreichten diese Urkunden an folgende Familien: **Alois und Berta Simmerer**, Philippsberg. **Franz und Berta Niedermaier**, Schlatt. **Erwin und Marianne Eder**, Apeding. **Alfred und Christine Schiller**, Apeding. **Friedrich und Maria Penetsdorfer**, Hinterschützing. Die **Stadtkapelle Schwanenstadt** umrahmte das Fest musikalisch.

Vor 20 Jahren – 1991

- Mit der **Gemeinderats- und Landtagswahl** am **6. Oktober** ging die Funktionsperiode 1985 - 1991 des Gemeinderates zu Ende. Die Wahlbeteiligung lag bei über 90%. **Alois Schönberger** wurde in seiner **dritten Amtsperiode** einstimmig zum **Bürgermeister** gewählt. **Alois Steinhuber** wurde zum **Vizebürgermeister** gewählt.

Vor 10 Jahren - 2001

- Das Gemeindegebiet wurde in Mai und im **August** von größeren Unwettern heimgesucht. In Schlatt sowie in Breitenschützing entstanden dadurch große Wasserschäden.
- Heuer hat die alle 10 Jahre vorgesehene Volkszählung stattgefunden. Die Einwohnerzahl der Gemeinde Schlatt hat sich von **1228** auf **1338 Einwohner erhöht**. Dies bedeutet eine Erhöhung von **9 Prozent**.

GESUNDE GEMEINDE SCHLATT

Rückblick 2011



Im dritten Jahr der Gesunden Gemeinde Schlatt haben wir ein abwechslungsreiches Programm aus Aktivangeboten, Vorträgen und Workshops zusammengestellt die in einem kurzen Überblick nochmal in Erinnerung gerufen werden:

Gestartet wurde das Gesunde Jahr 2011 mit dem beliebten **Kochkurs** der Schlatter Bäuerinnen, in dem Elfriede Schachinger die Zubereitung von „**Köstlichen Suppen**“ zeigte. Sehr großen Anklang hat auch ein **Workshop** gefunden, in dem an zwei Terminen Anwendung und Wirken von „**Strömen**“ erarbeitet worden sind.

Pünktlich zu den ersten warmen Frühlingstagen haben Frieda Weidlinger und Hans Jahn wieder das sportliche Frühjahr gestartet und zu den wöchentlichen **Frühjahrswanderungen** eingeladen.

Als Einstimmung darauf haben wir im Laufe eines Nachmittags den richtigen Umgang mit **Nordic Walking** Stöcken gelernt und die neue Trend-Ausdauersportart „**Smovey Walking**“ kennen gelernt.

Einen abwechslungsreichen, entspannten Abend verbringen und zu beschwingter Musik tanzen – diese Gelegenheit bot uns Astrid Schafleitner mit **Kreistänzen**.

Gemeinsam mit Ilse Seuffer-Wasserthal haben wir uns einen Abend dem Thema „**Trotz Demenz in Würde leben**“ gewidmet. Früherkennung, Behandlungsmöglichkeiten und der Umgang mit Demenz waren die Schwerpunkte dieses sehr erkenntnisreichen und informativen Abends.

Die „**Erkrankungen des Herzens**“ und die möglichen Behandlungsformen wurden – passend zum heurigen Jahresschwerpunkt Herz-Kreislauf-Gesundheit – in einer Kooperation mit Niederthalheim von Hrn. Dr. Bernhard Hartenthaler (Herzchirurg am LKH Vöcklabruck) in Zusammenarbeit mit dem Herzverband vorgetragen.



Um die letzten Sonnenstrahlen in diesem warmen Herbst noch ausnutzen zu können, ist im Herbst an Dienstagnachmittagen wieder fleißig gewandert worden. Auch am **Gemeindewandertag** spielte das Wetter wunderbar mit. Zur Stärkung wurden von der Gesunden Gemeinde gesunde Aufstriche und frisches Bauernbrot zur Verfügung gestellt.

Zum Abschluss eines aktiven Jahres startete im November der Kurs „**Aktiv-Turnen mit Kleingeräten**“, in dem der richtige und abwechslungsreiche Umgang mit Theraband, Hanteln und Gymnastikball von Isabella Hummelbrunner gezeigt werden.



Vorschau 2012: Der Jahresschwerpunkt der Gesunden Gemeinden OÖ wird 2012 auf das Thema „Arbeit und Gesundheit“ gelegt. Die Aktivitäten der Gesunden Gemeinde Schlatt werden sich auf diesen Schwerpunkt konzentrieren und wieder ein spannendes, aktives und informatives Angebot bieten. Im Rahmen eines Veranstaltungstages werden wir außerdem die „Gesunde Gemeinde“ Tafeln überreicht bekommen.



Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns bei allen Schlatterinnen und Schlattern ganz herzlich bedanken, die Veranstaltungen im Rahmen der Gesunden Gemeinde durchführen und besuchen. Danke für euer Interesse, euer Engagement und eure Unterstützung. Freuen wir uns gemeinsam auf ein spannendes viertes Jahr!



Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches, erfolgreiches und vor allem GESUNDES Jahr 2012!



*Euer Arbeitskreis der **GESUNDEN GEMEINDE SCHLATT***

(Arbeitskreisleiterinnen Lisa Niedermaier und Helene Six)



Aktivitäten der Bäuerinnen 2011

29. Jänner Dieses Jahr starteten wir unser Jahresprogramm mit einer **Wildfütterung** für die ganze Familie. 34 Erwachsene und 20 Kinder begleiteten uns ins Geißlholz zu den Futterstellen und versuchten, die Spuren der Waldbewohner den von uns ausgeteilten Vorlagen zuzuordnen. Hr. Pamninger sen., ließ uns viel von seinen Erfahrungen als Jäger und Pfleger des Waldes zukommen, danke für die Bereitschaft dafür. Bei Tee und Kuchen genossen wir noch den herrlichen Winternachmittag im Geißlholz.



Wildfütterung 2011

8. Februar Beim bewährten **Kochkurs** mit Elfriede Schachinger in der BBK tauchten wir heuer in die Welt der Suppenküche ein und konnten sich sehr wohl von der Vielfalt der verschiedensten Suppen überzeugen.

3. März Wir fuhren mit einem Bus der Gemeinde Schlatt nach St. Georgen zur **Preisverleihung der Bezirkssieger der Blumenschmuckaktion**. Es wurde ein großartiges Programm geboten, aber ganz besonders freuten wir uns mit Familie Zankl, dass sie für ihr Blumenmeer am Römerberg einen Preis auf Bezirksebene erhielten.

14. März Sehr reges Interesse hatten wir beim **Workshop Heilströmen**, wir mussten unsere Kursteilnehmer auf 3 Kurse aufteilen. Frau Irmgard Koll aus der Athrium Apotheke ließ uns von den Energiepunkten wissen und wir durften erfahren, wie man mit ganz einfachen Griffen unsere Selbstheilungskräfte aktiviert.

9. April Gemeinsam mit dem Meisterclub Vöcklabruck boten wir eine **Musicalfahrt** nach Salzburg. Wir waren begeistert vom Musical „**Kiss Me, Kate**“.

16. April **Palmbuschenbinden** als Brauchtumpflege stand wieder traditionell am Programm. Bei Fam. Braun konnte jeder sich seine Palmbuschen selber binden, aber auch bestellte Palmbuschen wurden gegen Spende gefertigt.



Palmbuschenbinden



Schärding

9. Mai Unser heuriger **Ausflug** führte uns ins Innviertel. Vormittags wurden wir von Fam. Schneiderbauer aus Lambrechten in die Artenvielfalt der Gewürze, die auf den heimischen Feldern wachsen, eingeführt. Nachmittags waren wir bei der Stadtführung Schärding ganz verzaubert von den herrlichen Fassaden und vielen Sehenswürdigkeiten. Weiter fuhren wir nach Engelhartzell zum Stiftsgarten. Dort durften wir in die Folienhäuser der Fam. Stockenhuber hineinschmökern. Wir waren erstaunt, welche Vielfalt an Tomaten- u. Paprikasorten es wohl gibt, aber auch mit welcher Begeisterung die Fam. Stockenhuber als Quereinsteiger diesen Beruf als Gärtner ausübt und uns aber auch viel von ihrem Wissen vermittelte.

30. Mai Die alljährliche **Maiandacht** in der Philippsbergkirche erfreut sich immer großer Beliebtheit. Ein Dank gilt unserem Herrn Diakon Herbert Schiller für den besinnlichen Rahmen und unseren Sängerinnen Manuela u. Doris für die musikalische Gestaltung. Ein herzliches Dankeschön für die anschließende Kaffeejause von der Ortschaft Staig und an Fam. Neuhuber für die Unterkunft.

14. Juni Dank der vielen köstlichen Kuchen und Spezialitäten unserer fleißigen Frauen aus der Gemeinde konnten wir den traditionellen **Pferdemarkt** wieder großartig beschicken und somit auch unsere Vereinskasse wieder gut aufbessern. Heuer haben wir eine Rollisportgruppe in Gaspoltshofen unterstützt.



Ferienprogramm 2011



Ferienprogramm 2011

10. August Beim **Ferienprogramm** der Gemeinde ließen sich über 30 Kinder mit dem Thema „ **Familie Rind** “ so richtig begeistern. Bei

verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihre Fähigkeiten beweisen. Als besonderen Höhepunkt gab es ein Kalb von Norbert Zauner aus Herrenschtzing, das die Kinder streicheln durften. Dass aber auch Frischmilch ganz lecker schmeckt und man daraus auch Butter shaken kann, das durften unsere jungen Gemeindebürger erleben. Wir danken ganz besonders Familie Eder aus Apeding, dass wir kommen durften. Danke auch an Norbert Zauner.

18. September: Beim **Bezirkserntedankfest in Mondsee** durften wir als **Vertreter der Gemeinde** Schlatt einen Gabenkorb gestalten und diese als Zeichen des Dankes für die Ernte der Feldfrüchte am Altar der Basilika platzieren. Es waren ganz beeindruckende Eindrücke und ein Fest in ganz besonders würdigem Rahmen.

22. Oktober: Erstmals veranstalteten wir einen **Basar für Selbstverkäufer** mit Kinderartikeln. Der Bogen war breit gespannt von Kleidung, Spielsachen, Wintersport, usw.... Wir hatten viele Aussteller mit besonders gut erhaltenen Waren. Bei Pofesen, Kaffee und Kuchen konnten wir die Besucher im Unionheim von der Qualität unserer Second=handartikeln überzeugen.



Selbstverkäuferbasar 2011

28. November Ins Gwölb zum Karl Schiller führte es uns auch heuer wieder zur Adventseinstimmung. Wir danken Herrn Kronlachner und seinem Team für die musikalische Umrahmung und die humorvollen und besinnlichen Texte. Mit einem gemütlichen Beisammensein bei den mitgebrachten Kekserl und Aufstrichen ließen wir den feierlichen Abend und unser Jahresprogramm ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gemeindebürgerinnen für eure zahlreiche Teilnahme an unseren Veranstaltungen. Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Bürgermeister Alois Steinhuber, der immer ein offenes Ohr für unsere Veranstaltungen hat. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Team für die gute Unterstützung bei allen Veranstaltungen: Berta Eder, Christine Grausgruber, Karin Holzleitner, Anita Niedermair, Christa Oberndorfer, Karin Pamminger und Gabi Staudinger.
Ein recht gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück, Freude u. Gesundheit für das neue Jahr wünschen euch eure Ortsbäuerin Martina Braun und Stellv. Maria Niedermaier

Kindergarten Schlatt

AUS DEM KINDERGARTEN WIRD BERICHTET:



Im Kindergartenjahr 2011 / 2012 besuchen 39 Kinder unsere Einrichtung. Davon sind 21 Mädchen und 18 Buben. Ab Februar 2012 kommen noch zwei Kinder dazu. In diesem Jahr gibt es keine Einzelintegration bzw. Integrationsgruppe. Daher musste uns die Stützpädagogin Heinke Ohler verlassen. Auf diesem Wege möchte ich ihr noch einmal für ihr Engagement herzlich danken und alles Gute für ihre Aufgabe in einem anderen Kindergarten wünschen.

Der Geburtenrückgang ist auch in unserer Gemeinde zu spüren. Zurzeit sind noch 5 Plätze zur Verfügung. Sobald ein zweieinhalbjähriges Kind in der Gruppe ist, darf die Kinderanzahl 18 nicht überschritten werden, ansonsten ist eine Gruppe mit 23 Kindern ausgelastet.



„Unseren neuen Kletterbaum finden wir super!“

Im Kindergartenjahr 2011-2012 gibt es folgende Öffnungszeiten:

MO. DI. DO. von 7:15 bis 16:15 durchgehend mit Mittagessen. MI. und FR. von 7:15 bis 12:30 Uhr.

Wenn es die Kinderanzahl erfordert, gibt es natürlich auch am Mittwoch Mittags- und Nachmittagsbetrieb. Die Öffnungszeiten können sich seitdem der Kindergarten beitragsfrei ist jährlich verändern. Für eine Veränderung sind die jährliche Erhebung und die gesetzliche Mindestanzahl ausschlaggebend. Das Land OÖ. fördert den Gemeinden seit Sep. 2010 nur mehr jene Stunden in denen 10 Kinder anwesend sind. Das bedeutet für die Gemeinden eine finanzielle Mehrbelastung, vor allem dort, wo der Geburtenrückgang gravierend ist. Gemeinden werden in Zukunft weniger Wünsche bezüglich Öffnungszeiten oder Mittagsbetrieb erfüllen können, wenn nicht mindestens 10 Kinder dies oder jenes beanspruchen und tatsächlich nützen. Es könnte in Zukunft der Nachmittagsbetrieb gefährdet sein, weil wir unter der Mindestanzahl liegen. Einerseits ist es erfreulich, wenn Eltern Zeit für ihre Kinder finden. Andererseits werden Gemeinden und jene Eltern, die einen Nachmittagsbetrieb brauchen „bestraft“, wenn am Nachmittag nicht 10 Kinder den Kindergarten besuchen.

Seit September 2009 gibt es in OÖ. den beitragsfreien Kindergarten. Es gibt Bundesländer, die bereits einen Elternbeitrag für die unter Fünfjährigen einfordern. Die Kindergartenpflicht für alle fünf - sechsjährigen Kinder ist seit September 2010 in ganz Österreich gesetzlich verankert. Sie ist der Schulpflicht gesetzlich gleichgestellt. Im Gesetzblatt ist diese Verpflichtung folgend beschrieben: „Die Eltern haben die Kindergartenleitung von jeder Verhinderung unverzüglich zu benachrichtigen. Die Rechtsträger haben der Bezirksverwaltungsbehörde jene kindergartenpflichtigen Kinder zu melden, die ohne gerechtfertigten Verhinderungsgrund die Mindestanwesenheit von 20 Stunden pro Woche nach § 3a Abs.4 unterschreiten.“ All diese Verordnungen sind im OÖ.

Kindergartengesetz verankert.

Im Gemeindeamt liegt unsere Konzeption zur Einsicht auf. Die Konzeption ist die schriftliche Ausführung aller inhaltlichen Schwerpunkte, die in dem betreffenden Kindergarten für die Kinder, für die Eltern, für die Mitarbeiter/innen selbst, den Träger und die Öffentlichkeit bedeutsam sind.

Herrn Bürgermeister Steinhuber und dem Gemeinderat danken wir herzlich, dass ihnen der Kindergarten, trotz finanzieller Belastung ein Anliegen ist. Der eine oder andere Wunsch für unsere Kinder findet immer wieder einmal seine Erfüllung. Wir gehen mit unserem Haus und den

Spielmaterialien sehr sorgfältig um, aber nach beinahe 15



„Karneval“ in Breitenschützing



Drei Generationen beim „Palmbuschen“ binden

Jahren im neuen Kindergarten geht dies und jenes kaputt. Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit Amtsleiter Markus Wintersteiger. Er ist äußerst umsichtig und hilfsbereit bezüglich Kindergartenangelegenheiten. Als Leiterin dieses Hauses möchte ich ihm ganz besonders herzlich danken. Wir bitten weiterhin, dass er für die Belange des Kindergartens ein offenes Ohr haben möge. Eltern, mit besonderen Fähigkeiten, unterstützen uns immer wieder in und bei unserer Arbeit. Es ist beinahe schon Tradition, dass Mütter das Binden

der Adventkränze übernehmen. Zum Palmsonntag haben drei Generationen Palmbuschen gebunden: Großeltern, Eltern und die Kinder. Für die Kinder sind all diese Aktivitäten sehr lehrreich, sehen doch viele Kinder nicht mehr, wie so manches entsteht. Meinem engagierten Team, den Ehemännern meiner Kolleginnen, den Eltern unserer Kinder und allen hier nicht namentlich angeführten Personen ein großes Dankeschön für die Anliegen der Kinder und für die Sorge um unseren Kindergarten. Ich, als Leiterin, bin immer wieder äußerst dankbar für freiwillige Helfer. Der Kindergarten befindet sich in sehr guter Nachbarschaft. Familie Pöstlberger, Familie Haas und Herr Türk Erich helfen immer wieder und erledigen unentgeltlich viele Arbeiten. Fahrräder, die zum Reparieren sind, dürfen wir vor die Haustür von Herrn Türk stellen. Bälle, die mit dem Kompressor aufgepumpt werden sollen, wandern über den Zaun zu Familie Haas und Pöstlberger. Es sind sehr viele Dienste, die uns unsere Nachbarn erweisen. Vielen herzlichen Dank dafür. Herr Pfarrer Schandera als Verantwortlicher für die Pfarrcaritas Kindergärten, hat uns im Jänner 2011 verlassen. Ein herzliches Dankeschön für seine Besuche in unserem Kindergarten. Frau Birgit Haslbauer, als Verwalterin für die sechs Kindergärten der Pfarre mit ca. 50 Angestellten, ebenfalls ein Dankeschön. Unserem neuen Herrn Pfarrer, Helmut Part, ein herzliches Grüß Gott in unserem Kindergarten. Bei der Adventkranzsegnung hat er uns besucht und mit uns gefeiert. Wir im Pfarrcaritas Kindergarten haben die Verpflichtung die christlichen Werte vorzuleben und zu vermitteln. Eine liebgewordene Tradition ist, dass der Herr Pfarrer persönlich mit uns die Adventkranzsegnung feiert.



Herr Bürgermeister übernimmt selbst die Einschulung der künftigen Kameraden

Jene Eltern, die im Herbst 2012 einen Kindergartenanfänger haben, werden in der Jänner Ausgabe der Gemeindezeitung über den Tag der Vormerkung genauer informiert. Voraussichtlich ist er am Mittwoch, 15. Februar 2012 von 13:45 bis 17:45 Uhr. Aufgenommen werden Kinder ab dem dritten vollendeten Lebensjahr. Kinder, ab dem 30. Lebensmonat können nur dann aufgenommen werden, wenn alle dreijährigen und weitere einen Platz bekommen haben. Das Kindernest in Oberndorf ist für die unter Dreijährigen vorgesehen. Die Gemeinde leistet einen Beitrag, wenn ein Kind aus Schlatt dort aufgenommen wird. Das Kindernest wird vom O.Ö. Hilfswerk geleitet. Wichtig ist, dass Eltern die wegen Berufstätigkeit, in dieser Einrichtung einen Platz brauchen, sich früh genug dort anmelden.

**Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen das gesamte
Kindergartenteam!**

Anni Userrainer
Halbhubl Hege
Christall Stoy
Waltraud
Nöhammer
Edda
Schuller

für die schriftliche Ausführung dieses Berichtes zeichnet:

Kindergartenleiterin

Anna Userrainer

Volksschule, die Schule mit den meisten Kindern in Schwanenstadt



Ein neues Schuljahr hat begonnen und läuft bereits auf Hochtouren. Derzeit besuchen 350 Schüler/innen unsere Schule. Sie kommen aus verschiedenen Gemeinden: Schwanenstadt, Oberndorf, Pitzenberg, Redlham, Schlatt, Aichkirchen, Attnang-Puchheim, Desselbrunn, Niederthalheim, Pühret und Rüstorf. Die Kinder werden in 18 Klassen unterrichtet, wobei uns leider ein Klassenraum fehlt, aber zum Glück dürfen wir den Hort am Vormittag nützen, sodass die Kinder und Lehrer/innen fast optimale Bedingungen vorfinden. Wieder waren unsere Kinder mit den Lehrer/innen an verschiedensten Aktivitäten beteiligt und wurden auch mit der einen oder anderen Auszeichnung belohnt. So haben wir an

Bezirkswettkämpfen im Sport (Fußball, Schilaf, Schwimmen) Foto: 2b Klasse mit der Klassenlehrerin Jutta Daringer teilgenommen, aber auch bei Bewerben wie Lesen, Zeichnen, Erste Hilfe waren wir dabei. Auch dass ist Schule und fördert die soziale Kompetenz der Schüler/innen, vor allem wird der Teamgedanke *und das Selbstwertgefühl* gestärkt. Verschiedene Veranstaltungen, wie Projekttag am Bauernhof oder in Bad Ischl, die Linzaktion oder Führungen im Wald oder in der Au, Besuche von Autoren, Perchten und Nikolaus, sowie Sängerebene bereichern den Unterricht in hervorragender Weise. Als Belohnung für musikalische Auftritte (Seniorenweihnachtsfeier, Nusserlmarkt) besuchten die Chorkinder der 4.Klassen die Staatsoper in Wien und erlebten die Aufführung der *Zauberflöte für Kinder*. Sowohl eine hauseigene Theateraufführung mit der Chor- und Theatergruppe, als auch die Beteiligung an der Familienweihnacht, waren ein voller Erfolg. Um auch in der Schule qualitativen Unterricht erteilen zu können benötigen wir auch zeitgemäße Unterrichtsmittel, die wir dankenswerter Weise von der Gemeinde zur Verfügung gestellt bekommen. So haben wir eine Interaktive Tafel in einer Klasse.

Diese ist mobil, sodass sie auch in anderen Räumen, z.B. Bibliothek genutzt werden kann. Die Funktion kann man sich ungefähr so vorstellen – man arbeitet mit einem großen Computer oder i-Phone.

Derzeit wird an der Installation des Internets im Nebengebäude gearbeitet. Nach Abschluss dieser Arbeiten ist jede Klasse mit einem Internetanschluss ausgestattet. Nicht alles wird finanziert, so warten wir immer noch auf unsere Konferenzzimmer, das unseren Arbeitsalltag um Vieles erleichtern würde. An dieser Stelle ein herzliches Danke an meine Kolleginnen und Kollegen, die dieses Fehlen so gut es geht kompensieren.



Personell hat sich bei uns auch Einiges getan:

Frau Baumgartner Ursula ging in Pension, Frau Seuffer-Wasserthal Michaela hat die Leitung der privaten Volksschule in Attnang-Puchheim übernommen und

Foto: Schulschluss 8. Juli 2011

Frau Kienast Fabienne ist auf ihren Wunsch nach Gampern versetzt worden. Frau Duda Susanne und Frau Mühlecker haben ein Baby bekommen. Neu zu uns gekommen sind: Frau Groß Heidi, Frau Dutzler Astrid, Frau Schmitsberger Elisabeth, Frau Michaela Marekovic-Kiralj, Frau Cecon Jana und Frau Rathberger Claudia. Am 1. Dezember tritt unser einziger Herr Lehrer seinen Ruhestand an. Rudi Arminger wird uns sehr fehlen, denn er ist ein wertvoller Baustein in unserem System. Mein Dank gilt auch heuer wieder den Sponsoren unserer Schule, dem Elternverein, den Lotsen, den Busfahrer/innen, dem Aufsichtspersonal, den Schülertexten, dem Hort, dem Reinigungspersonal und natürlich unserem Schulwartehepaar.

Es ist nicht immer leicht so eine große „Institution“ zu leiten, aber es ist wunderschön zu erleben, wie mit einem gemeinsamen Miteinander, so großartige Arbeit geleistet wird.

Schmökern sie auch auf unserer Homepage: www.schulen.eduhi.at/vs.schwanenstadt

Jahresbericht der Musikhauptschule Schwanenstadt

Im Schuljahr 2011/2012 gibt es an der HS2 12 Klassen insgesamt 252 SchülerInnen, die von 34 Lehrkräften unterrichtet werden. Neben dem Schwerpunkt Musik wird großer Wert auf eine umfangreiche Ausbildung im Bereich Informatik gelegt. Die Schüler haben die Möglichkeit alle 7 Module des ECDL- Computerführerscheins abzulegen. Soziales Lernen in den ersten und dritten Klassen fördert die Entwicklung der sozialen Kompetenz unserer Schüler und Schülerinnen.



OSR Karl Hainbacher

Direktionswechsel

Mit 1. Oktober trat der Leiter der Musikhauptschule Dir. OSR Karl Hainbacher in den Ruhestand. Er unterrichtete seit dem Schuljahr 1973/74 an der HS2 Mathematik, Musik und Geschichte. Im September 2001 übernahm Dir. Hainbacher die Leitung der MHS. Am 30. September 2011 wurde ihm von Landesschulratspräsident Fritz Enzenhofer Dank und Anerkennung für seine zehnjährige Leitertätigkeit ausgesprochen. Die Schülerinnen und Schüler, sowie alle Kolleginnen und Kollegen verabschiedeten sich mit einer kleinen

musikalischen Feier.

Dipl. Päd. Martina Decker ist seit 1. Oktober 2011 mit der Leitung der HS2 Schwanenstadt betraut. Seit 12 Jahren unterrichtet Frau Decker an der Musikhauptschule Englisch, Physik, Chemie und Informatik.



Musikalische Highlights des vergangenen Schuljahres

Alle 4 Musikklassen präsentierten sich im Rahmen „Musik am Markt“. Die 3m und 4m sangen Melodien aus beliebten Musicals, die 2m sang und „betanzte“ den Stadtplatz mit Volksmusik und Volkstänzen und am vorletzten Schultag sang und spielte sich die 1m mit einem bunten Programm in die Ferien.



„Zirkus Kriminale“ - ein Mitmachmusical für Kinder

Zirkusklänge, Akrobaten und Clowns verwandelten die Aula der Musikhauptschule in eine Zirkusarena. Die 1m Klasse, unter der Leitung von Frau Christine Prammer, machte sich mit knapp 400 Kindergarten- und Volksschulkindern aus der Umgebung auf eine detektivische Suche.

Abschlussmusical - Grease

Einen „Knallbunten Musicalspaß mit Petticoats und Party“ kündigten die Schülerinnen und Schüler der 4m Klasse der HS 2 Schwanenstadt an. Im Stadtsaal, dem Schwanenstädter Broadway, gab es ein Revival von „Grease“, bei dem auch die Schlatter Jugend kräftig mit rockte.





Adventsingen

Das bereits zur Tradition gewordene Adventsingen der Musikhauptschule findet heuer am **21. Dezember 2011** in der Pfarrkirche Desselbrunn statt. Die Besucher erwartet ein buntes vorweihnachtliches Programm aus Texten, Liedern und Instrumentalstücken, Traditionelles, Volkstümliches, Modernes – Die Kinder freuen sich auf Ihren Besuch!



Opernwerkstatt

Am Faschingsmontag wurde die Aula der MHS zur Opernbühne. Auf dem Programm stand "Die Hochzeit des Figaro" von W. A. Mozart. Das Musiktheater *Animato* aus Wien hat gezeigt, dass eine Oper nicht eine todernste, langweilige Angelegenheit ist, sondern viel Spaß bereiten kann. Auch die Schauspielerinnen aus der 2m haben ihre Rollen hervorragend gespielt.



Schikurs

Das Land Oberösterreich stellt allen Schüler/innen eine kostenlose Liftkarte zur Verfügung. Voraussetzung ist, dass eine mehrtägige Wintersportwoche in einem oberösterreichischen Schigebiet abgehalten wird. Der Schikurs der 2. Klassen findet deshalb auch in diesem Schuljahr wieder in Hinterstoder statt. Neben Schifahren, Snowboarden, Langlaufen, Schneeschuhwandern steht auch das Kennenlernen wichtiger Sicherheitsvorschriften auf dem Programm.

Soziale Projekte

Mit einem Filmvortrag über die „vergessenen

Kinder Kambodschas“ konnten 185 Kindern der HS 2 Schwanenstadt das Land und die Armut Kambodschas kennen lernen.

Bei einer Spendenaktion konnten sofort 370,00€ und in der Fastenzeit von der 2m weitere 437,08 € gesammelt und Long Lypo vom Projekt „childrenplanet“ aus Kambodscha persönlich überreicht werden.

Mobbing- und Gewaltprävention

Nach mehreren Workshops mit der Mobbing und Gewaltpräventionsstelle der Kinder- und Jugendanwaltschaft (KIJA) wählte diese die 2m zur Aufnahme eines Videoclips zum Thema „Gemeinsam sind wir stark“ aus.

Clever & Cool für die 4. Klassen:

Das Kooperationsprojekt von Polizei OÖ und Institut Suchtprävention Linz wird so wie im vergangenen Schuljahr auch heuer wieder für die 4. Klassen angeboten. Das Unterrichtsprojekt orientiert sich an den neuesten Erkenntnissen der Sucht- und Gewaltprävention und wird im Umfang von 11 Modulen über ein ganzes Schuljahr durchgeführt.



Girls Day - Mädchen in die Technik

Insgesamt waren 31 Schülerinnen unserer Schule in 13 Betrieben in fünf verschiedenen Bezirken unterwegs. Die Mädchen waren von den ersten Eindrücken der verschiedenen Berufe begeistert.

Gesunde Schule

Im Rahmen des Projektes „Gesunde Schule“ wurden verschiedenste Aktionen durchgeführt, die von der Zubereitung einer gesunden Schuljause bis hin zum Erstellen eines individuellen Trinkpasses reichten. Besonders erfolgreich waren Samra Mujic und Florian Oberroither aus der 1a und 1b Klasse beim Zeichnen von „green jobs“. Ihre Entwürfe überzeugten die Jury und werden deshalb im Lebensministerium ausgestellt. Zur Vernissage wurden die kleinen Künstler mit ihren Lehrerinnen am 25. Oktober 2011 von Niki Berlakovich, Landwirtschafts- und Umweltminister, ins Ministerium eingeladen.

Mauthausen – Exkursion der 4. Klassen



Die Exkursion in das Konzentrationslager Mauthausen, wo zwischen 1938 und 1945 mehr als 200.000 Personen aus ganz Europa inhaftiert, und etwa die Hälfte ermordet wurden, soll die SchülerInnen über die Zeit des Nationalsozialismus informieren und für Menschenrechte und Demokratie sensibilisieren.

Entschleunigungswoche

Gut bewährt hat sich die Einführung einer Entschleunigungswoche Ende November/Anfang Dezember. In dieser Woche gibt es keine Schularbeiten und Tests, vielmehr soll die Zeit zum Lesen, Wiederholen und Festigen genutzt werden.

Die Aula wird zur Buchhandlung - schmökern, lesen, Bücher anschauen!

Englischprojektwoche

In der Woche vom 16. – 20. Mai 2011 fand erstmals eine Englisch-Sprachwoche mit dem amerikanischen Team „Nets“ an der HS2 statt. Der Schwerpunkt dieser Woche lag auf Kommunikation. Neben englischen Filmen, Spielen, Arbeiten am Computer kamen auch sportliche Aktivitäten, wie Basketball und Baseball nicht zu kurz.



Herbstkonzert der MK

Atzbach

Gemeinsam mit der MK-Atzbach unter Kapellmeister Direktor Ernst Kronlachner präsentierten die Kinder der 2m beliebte Melodien aus dem „Musical Hair“ und den Michael Jackson-Hit „We are the World“. Vorbereitet wurden die Kinder von ihrer Musiklehrerin Christine Prammer, für das Zusammenspiel nahmen sie an drei Musikproben teil.

Über viele weitere Projekte und Aktionen (Erste Hilfe, Selbstverteidigungskurs, Therapiehund, Tag der offenen Tür, Schibasar, Exkursionen usw.) erfahren Sie mehr auf der Homepage – Bitte besuchen Sie uns!
<http://www.2mhs.at/>

**Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein frohes Fest
und alles Gute für 2012!
Martina Decker**

HAUPTSCHULE 1 – SPORTHAUPTSCHULE



Schüler und Lehrer an unserer Schule

Im heurigen Schuljahr werden an unserer Schule **174 Schülerinnen und Schüler in 9 Klassen** (vier Sportklassen, drei Regelklassen und zwei Integrationsklassen) von 27 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Unsere SchülerInnen kommen aus den Gemeinden Schwanenstadt (86), Rüstorf (27), Desselbrunn (22), Attnang-Puchheim (12), Redlham (11), Oberndorf (7), Schlatt (6), Pühret (2) und Pitzenberg (1).

Der Beginn des heurigen Schuljahres brachte einige Veränderungen im Lehrkörper: Nach 37 Jahren Tätigkeit an unserer Schule ging **SR Kurt Zauner** heuer in Pension. Er hat mit seinem Engagement als begeisterter Sportlehrer den Charakter unserer Sporthauptschule ganz wesentlich mitgeprägt und setzte sich als beliebter



Klassenvorstand und Mathematiklehrer immer für seine Schüler ein. Auch als Berufsorientierungslehrer und Schülerberater bereitete er viele junge Menschen hervorragend auf das Berufsleben vor. Er wurde als kompetenter Lehrer von seinen Schülern und als beliebter Kollege von den Lehrern gleichermaßen geschätzt. Wir danken ihm für sein Wirken an unserer Schule und wünschen ihm für den Ruhestand, der ihm als Mensch mit vielen Interessen sicher nicht zu ruhig wird, Gesundheit und alles Gute. Der Verlust einer Klasse hat bewirkt, dass **HL Petra Nimmervoll** als dienstjüngste Lehrerin an unserer Schule an die HS 2 versetzt wurde. Mit ihr verlieren wir ebenfalls eine engagierte und beliebte Lehrerin und Kollegin. Wir danken ihr für ihren Einsatz in den 10 Jahren an unserer Schule und wünschen ihr für ihre Tätigkeit an der neuen Wirkungsstätte ebenfalls alles Gute. Als Neuzugang an unserer Schule dürfen wir **HL Andreas Spitzer** begrüßen, der vor allem als Sportlehrer mit viel Elan das Lehrerteam unserer Schule verstärkt. Wir wünschen ihm viel Freude und Erfolg an unserer Schule.

Foto: Dolores Trupina verabschiedet sich von ihrem Klassenvorstand Kurt Zauner mit einem großartig vorgetragenen Song und begeistert alle mit ihrer Stimme

SCHWERPUNKT: SPORT

Sommer- und Wintersportwochen, Schitage und Sportworkshops (spark7 SLAM Tour, Teilnahme beim Sport-Aktionstag bei der Rieder Messe „Sport & Fun“ und beim Schulsportspektakel in Linz) waren Ereignisse, die Spaß und Abwechslung in den Schüleralltag brachten. Bei **Laufbewerben** (Attnanger Meile – Markus Petritsch Platz 2 bei U14, Bezirksgeländelauf in Bruckmühl – Platz 1 von Marcel Köck, Cross Country Landesmeisterschaften und Nestlé-Lauf in Wels) konnten unsere Schülerinnen und Schüler ihre Schnelligkeit beweisen. Begeisterung herrscht an unserer Schule besonders für alle **Ballsportarten**: Teilnahme an der Volleyball- und Fußball-Schülerliga, 2. Platz bei den Fußball Hallenbezirksmeisterschaften, wöchentliches Baseballtraining mit den Attnanger Athletics und Tennis-Schnupperkurse kennzeichneten das vergangene Schuljahr. Bei den **Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften in Vöcklabruck** waren 12 Schulen aus dem Bezirk mit insgesamt 300 SchülerInnen vertreten. Ein 1. Platz der Mannschaft Knaben A und ein 3. Platz Knaben B waren die hervorragenden Platzierungen unserer Schüler. Dem setzte Julian Psutka mit seinem Einzel-Gesamtsieg noch die Krone auf.



FOTO: Gratulation an die LA-Bezirkssieger!

v.l.: Julian Psutka, Alexander Wurnig, Andreas Hobl, Bernhard Mayringer

Auch im vergangenen Schuljahr nahmen unsere Schüler wieder an den **Schach-Bezirksmeisterschaften** im Einzel- und im Mannschaftsbewerb teil, die wie jedes Jahr von unserem Lehrer Ulrich Ennsberger in Schwanenstadt ausgerichtet werden. Heuer konnte sich wieder eine Mannschaft für die Landesmeisterschaften in Linz qualifizieren.



FOTO: Beim Schachturnier rauchen die Köpfe



FOTO: Massenstart beim Bezirksgeländelauf

SCHWERPUNKT: BERUFSORIENTIERUNG

Das Projekt „Schule & Wirtschaft“ ist eine Kooperation mit der WK Vöcklabruck unterstützt von der Sparkasse Schwanenstadt. Unter dem Motto „Berufsplanung ist Lebensplanung“ wollen wir den Schülerinnen und Schülern wichtige Entscheidungshilfen für

die Berufswahl mitgeben. Das Projekt, das zwei Jahre dauert, stützt sich auf drei Säulen und wird mit einer feierlichen Zertifikatsverleihung im Rahmen des Monatsmeetings abgeschlossen.

Säule 1: Integrativer Berufsorientierungsunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik, Informatik, Werken,...

Säule 2: Pflichtfach Berufsorientierung in den 3. und 4. Klassen

Säule 3: Realbegegnungen (Betriebsbesuche, Beratungsstellen,...)

Eine zusätzliche Entscheidungshilfe wird durch die Potenzialanalyse der WK und durch Schnuppertage in Betrieben und weiterführenden Schulen geboten.

SCHWERPUNKT: SOZIALE KOMPETENZ



FOTO: Zertifikatsverleihung beim Monatsmeeting mit Sponsoren

FOTO re.: Technikrallye: Mädchen schnuppern in technischen Berufen

Auch in diesem Schuljahr ist es uns wieder gelungen, für unsere Schüler folgende **Unverbindlichen Übungen** anzubieten: Fußball, Volleyball, Maschinschreiben am Computer, Informatik, Schach, Musikalisches Gestalten und ein 16stündiger Erste Hilfe Kurs, der auch für den Führerschein Gültigkeit hat. Neu dazugekommen ist für SchülerInnen aus den Regel- und Integrationsklassen eine Wochenstunde „Extrasport“, in der eine bunte Vielfalt von Indoor- und Outdoorsportarten angeboten wird.

Die an unserer Schule im Stundenplan der 1. – 3. Klasse fix verankerte Wochenstunde „Soziales Lernen“ ermöglicht uns sowohl präventiv zu arbeiten als auch bereits aufgetretene Probleme rasch und wirkungsvoll im Unterricht zu behandeln. Im Vorjahr nahm das gesamte Lehrerkollegium am WISK-Projekt teil (WISK = Wiener Programm zur Förderung sozialer und interkultureller Kompetenz in der Schule) und führte dieses in den zweiten Klassen durch.

Heuer beginnt in den ersten Klassen das Projekt PLUS, ein Unterrichtsprogramm der pro mente OÖ zur Sucht- und Gewaltprävention für die 5. - 8. Schulstufe.

Weiters ergänzen Workshops außerschulischer Organisationen (KiJA, Polizei, Männerberatung, Krebshilfe, Streetwork, Schuldnerhilfe,...) die erzieherische Arbeit der Lehrer.





FOTO li: Wandertage und Projektwochen machen Spaß und fördern die Gemeinschaft

FOTO re.:Freude am Sport ist den Schülerinnen ins Gesicht geschrieben

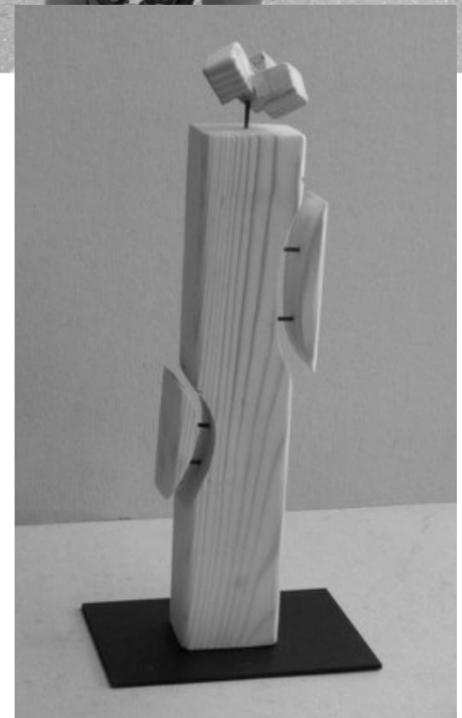
FOTO unten: Waldpädagogik – Lernen in freier Natur



FOTO unten: Die 3a präsentiert stolz ihr selbstgebautes Insektenhotel



Foto re.: Thema „Holz trifft Metall“-Werkunterricht fördert Kreativität und handwerkliches Können



Weitere Fotos, viele Berichte aus unserem Schulleben, sowie aktuelle Termine finden Sie in unserer **Schulhomepage:**
<http://schulen.eduhi.at/hs1schwanenstadt/>

Herzlichen Dank an dieser Stelle an HOL Friederike Lenglachner für die Erstellung und Pflege unserer Homepage!

Gute Schule bedarf der Anstrengung und Zusammenarbeit vieler: Schüler, Lehrer, Eltern, Schulbehörde, Gemeinde, Schulpersonal, außerschulische Organisationen, Förderer unserer Schule usw.

Allen, die zum Wohl unserer Schule im vergangenen Schuljahr beigetragen haben, sei hier herzlicher Dank gesagt.

Das Lehrerteam der Sporthauptschule und ich freuen uns auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit mit allen Schulpartnern und wünschen allen Leserinnen und Lesern eine frohe Weihnachtszeit und für das Jahr 2012 Gesundheit und Wohlergehen!

OSR Ulrike Schönberger

TREFFPUNKT beim MUKI

Babys vor und nach der Geburt, Kinder mit Mama, Papa, Geschwistern, Oma, Opa, Tante, Onkel... sind herzlich eingeladen

zum gemütlichen Mutter-Kind-Frühstück wie gewohnt
jeden 2. Mittwoch im Monat von 08.00 – 11.00 Uhr
im Mehrzweckgebäude.

Für die netten Vormittage und die gute Zusammenarbeit im heurigen Jahr möchten wir allen recht herzlich danken und laden auch 2012 wieder zu folgenden Terminen ein:

11.01.2012 – Jahresbeginn 2012

08.02.2012 – Fasching

14.03.2012

11.04.2012

09.05.2012 – Muttertag

13.06.2012 – ab in den Sommer



Linda



Mika

*** BITTE VORMERKEN ***



Luca-Thomas



Antonia



Benedikt



Hannah



Gabriel

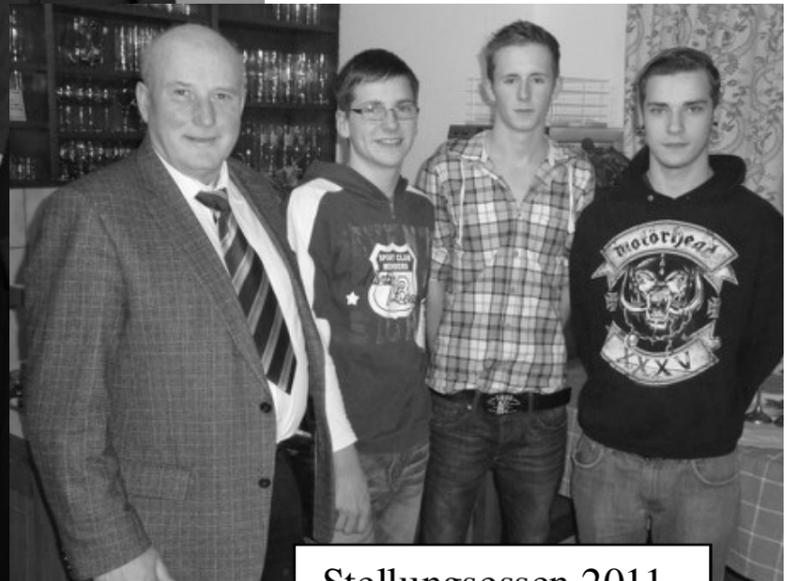
Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.
Auf ein zahlreiches Wiedersehen im nächsten Jahr freut sich

das gesamte **MUKI-Team**

Veranstaltungen in der Gemeinde



Jungbürgerfeier



Stellungessen 2011



Flurreinigungsaktion



Messe Seniorentag



Schitag 2011



Blumenschmuckaktion 2011

INFO UNION: Bei erstbesther Gelegenheit werden wieder die Ortsmeisterschaften im Eisstockschießen abgehalten.

Neues von den Kindern aus unserer Gemeinde



Der Besuch der Kindergarten-Schulanfänger am Gemeindeamt ist immer ein großes Erlebnis. Als besonderes „Highlight“ gelten die „Autogrammstunde“ beim Herrn Bürgermeister, und der Platz im Bürgermeistersessel.



Besuch der Kindergartenkinder beim „Alfons“ in Bergern.

Ferienprogramm 2011



Ballspiele 2011



Tennis 2011



Kochkurs 2011



Töpfern



Familie Rinder



Töpfern



Die Sportwelt in Schlatt

2011



ausgetrickst!



Super erfrischend!



wo ist der Ball???



so sehen Sieger aus





Wie das wohl schmecken mag ?



Die strahlenden Sieger



Bewegung macht hungrig !



Dies ist ein kleiner Auszug aus unseren Veranstaltungen im Jahr 2011. Die Union Schlatt bedankt sich herzlichst für die gute Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen, sowie bei der Gemeinde Schlatt. Ein Dankeschön an den Vorstand und allen Mitgliedern für Ihre Mitarbeit und allen Gemeindegewissnerinnen und Gemeindegewissnern ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, für 2012.



Obmann
Wolfgang Selinger

SEKTION FUSSBALL

Im Jahr 2011 darf ich für die Sektion Fußball auf ein bezüglich Matchprogramm ausbaufähiges Sportjahr zurückblicken.

Verglichen mit dem Vorjahr zeigt sich jedoch, dass unsere junge Generation der Schlatter Fußballer immer mehr das Zepter in die



Hand nimmt wie z.B. die eigenständige Organisation des Abschlußspieles – DANKE den Organisatoren. Natürlich haben auch heuer unsere traditionellen Fixpunkte wie Schifahren, Hallentraining und internes Saisonabschlußspiel stattgefunden.

Am 29./30. Jänner 2011 fuhren wir nach Bad Gastein zwei Tage Skifahren, wo wir sehr sportlich und ausdauernd die Pisten talwärts sausten. Wir haben im Ort genächtigt, den geschichtlich und landschaftlich interessanten Ort und Umgebung erkundet sowie unsere Gemeinschaft bei gemütlichem Beisammensein gebührend gepflegt. Besonders erfreulich war die starke Beteiligung der jungen Garde an diesem traditionellen Event.

Beim am Saisonende traditionellen internen Fußballspiel, heuer am 29. Oktober 2011 bei tollem Herbstwetter ausgetragen, haben wir per speziellen Dartspielmodus auf sportlich fairer Basis aus 21 Fußballern zwei Teams gebildet. Ein sehr ausgeglichenes, flottes Spiel, zwischen Team SCHWARZ und Team BEIGE endete mit einem 1:0 für Team SCHWARZ (waren auch einer mehr...). Hinterher war natürlich für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt und die wahren Qualitäten der Spieler und Fans gefragt.



Um uns in den Wintermonaten sportlich fit zu halten, trainieren wir wieder **jeden Donnerstag von 17.30 – 19.30 Uhr im Turnsaal der HSII Schwanenstadt.**

Wer Lust und Laune zum Mitspielen hat, ist herzlich dazu eingeladen.

Zum Abschluss bedanke ich mich im Namen aller Fußballer bei allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben und uns hoffentlich wieder unterstützen werden. DANKE !

Ich wünsche allen ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Glück im neuen Jahr 2012. Euer Sektionsleiter

Wolfgang Huemer

UNION BACH

Betriebszeiten Schilift

Montag – Freitag 14:00 – 17:00 Uhr

Samstag und Sonntag 13:00 – 17:00 Uhr

Ferienwochen 13:00 – 17:00 Uhr

Flutlichtbetrieb Freitag und Samstag ab 18:00 Uhr

Lift und Flutlicht für Gruppen gegen Anmeldung auch an anderen Tagen nach Vereinbarung. Änderungen vorbehalten.

Strasser Siegfried
Aicher Alexander

0664/8295568
0660/3113663

Köttl Hermann

07673/2712

0650/4172025



SEKTION TURNERNEN

SPORT
UNION

Liebe Sportsfreunde

Wahrscheinlich geht es euch genauso wie mir – viel zu schnell vergeht die Zeit! Beinahe hätte ich die Zeit verpasst um meinen Artikel für die Weihnachtszeitung zu schreiben.

Wie immer nutzen wir den Turnsaal, um jede Woche am Donnerstag etwas für unseren Körper bzw. für unsere Gesundheit zu tun. Am Programm steht eine Stunde Gymnastik und eine halbe Stunde Qi Gong oder lustige Tänze. Unsere beiden Vorturnerinnen versuchen immer ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Turnen zu ermöglichen.

Natürlich machten wir auch heuer wieder einen schönen Wanderausflug, der mit einer gemütlichen Schifffahrt am Attersee endete.

Einige von uns feierten heuer einen „Runden Geburtstag“. Da wurde wieder ordentlich gefeiert und gelacht. So haben wir auch außerhalb des Turnens sehr viel Spaß zusammen.

Am 15. Dezember 2011 haben wir heuer unsere Weihnachtsfeier. Wir treffen uns um 19 Uhr in der Philippsbergkapelle und feiern eine besinnliche Vorweihnacht. Wer gerne dabei sein möchte, den laden wir herzlich ein.

Somit endet für uns Turnerinnen das Jahr 2011 und wir hoffen, dass wir noch oft unsere Donnerstage genießen können!



Ich wünsche allen meinen Turnerinnen und auch Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Glück im Jahr 2012!

Sektionsleiterin Gerti Kastner



Braun Hilde, Kastner Gerti und Russegger Gerti, betreuen zurzeit die Turnerinnen



Tätigkeitsbericht

Von Vorturnerin Braun Hildegard

Es sind heuer 10 Jahre, dass ich bei der Turngruppe 1 das Vorturnen übernommen habe, aus diesem Anlass, möchte ich einen Überblick über diese 10 Jahre geben.

Insgesamt waren es 190 Stunden, die ich in dieser Zeit gestaltet habe. Um dies auch richtig zu machen, besuchte ich einige Vorturnkurse, verschiedenster Art. So machen wir Übungen aus, Pilates, Yoga, Wirbelsäulengymnastik und zum Aufwärmen etwas Powertraining. Wir sind insgesamt 37 Turnerinnen, davon besuchen im Durchschnitt 20 die Turnstunde. Ich bedanke mich bei allen für das aktive mitmachen. Es freut mich besonders, dass sich in diesen 10 Jahren Niemand verletzt hat. "Gott sei Dank"

Will jemand wissen, wie wir`s machen? Hier mein Überblick in Gedichtform:

Wir turnen ohne Überschlag,
weil`s in unserem Alter keiner mag.
Wir wärmen auf, die Hände hoch
und schauen durch der Arme Loch.
Gehen im Rythmus nach Musik,
vor, zurück, links, rechts und Kick.
Hoch das Bein und wieder runter
und schon sind alle Damen munter.
Mit dem Kopf nach vor, zurück,
denn das stärkt unser Genick.
So nun kommt die Wirbelsäule dran,
da zwickst jede Frau und auch den Mann.
Die Matte dient als Unterlage,
da liegt man gut gar keine Frage.
Aber jetzt noch hoch das Becken
und dazu ein Bein hochstrecken.

Dabei zwickt man das Gesäß zusammen,
das stärkt den Beckenboden meine Damen.
Richtig atmen soll man auch,
und dann drehen wir uns aufm Bauch.
Nochmals hoch die Beine grätschen,
den Busen in die Matte quetschen.
Auf der Matte bleibt die Stirn,
das kannst du auch zu Haus probiern.
Ganz wichtig für das Kreuz ist Drehen,
das wirkt vom Kopf bis zu den Zehen.
Und jetzt noch Katzenbuckel-Kuh,
vergangen ist die Stund im nu.
Jedes Mal zum Schluss noch
Storchenstand,
dann raus aus dem Turnergewand.

"Und hast auch Du zum Turnen Lust bekommen, bei uns bist Du herzlich aufgenommen " jeden Donnerstag um halb acht, in der HS 2 wird die Turnstunde gemacht.



**Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr
wünscht Hildegard Braun**



Hallo Kids, es ist wieder soweit!
Am **SAMSTAG 4. Februar 2012** findet der
47.KAUFINGER KINDERSCHITAG in Russbach statt.

Startberechtigt sind Kinder bis **einschließlich Jahrgang 1997** aus den Gemeinden Rüstorf, Schwanenstadt, und allen Umlandgemeinden.

Auskünfte und Anmeldungen (Anmeldungen ab So 22.Jänner 2012):

Bei Familie Obermair
Südtirolerstraße 8
4690 Schwanenstadt

Tel.: 0699 1033 1322 oder 0681 1041 1356
Mail: walter.obermair@swanmedia.at



SINGKREIS SCHLATT

Wann dös Singa net wa....

Ja, wenn es den Gesang nicht gäbe, würde wohl vieles um uns fehlen. Singen belebt Herz und Geist und ist gut fürs Gemüt. Deshalb singen wir nach wie vor eifrig in froher Runde. So haben wir auch im heurigen Jahr wieder über einige

Aktivitäten zu berichten, zum einen über unsere chorinternen Feste wie Faschingsgaudi und Grillfest. Gute Laune und Sangesfreude stehen dabei immer im Vordergrund.

Auch im ablaufenden Jahr durften wir wieder im Seniorenheim mit unserem Diakon Schiller eine Maiandacht gestalten. Es ist immer wieder ein Erlebnis für alle, wenn wir die Freude der Heimbewohner in ihren Augen lesen können. Ebenfalls bei einer Maiandacht sangen wir zum Anlass der „langen Nacht der Kirchen“ in der Philippsbergkirche.

Unser heuriger Chorausflug führte uns zur Landesgartenschau nach Ansfelden und ins Stift St. Florian bei Linz. Trotz des nicht besonders freundlichen Wetters erlebten wir einen schönen Tag, der im Gasthaus Rensch seinen gemütlichen Ausklang fand.

Das „Singen rund um den Offensee“, wofür wir uns schon eifrig vorbereitet haben, fiel heuer buchstäblich ins Wasser. Dafür nahmen wir an der Chorweihnacht in der Kirche in Schwanenstadt teil. Es war ein schöner Einstieg in die Adventszeit.

Es freut uns auch außerordentlich, dass unsere Chorgemeinschaft ständig im Wachsen begriffen ist. Die Anzahl unserer Mitglieder ist schon nahe an die 50-Personen-Grenze herangewachsen. Im kommenden Jahr feiern wir bereits unser 10-jähriges Bestehen. Zu diesem Fest planen wir einen schönen musikalischen Abend, zu dem wir Sie jetzt schon alle recht herzlich einladen. (Ort und Datum wird zeitgerecht bekannt gegeben).

**Nun wünschen wir allen Schlatterinnen und Schlattern ein schönes, friedvolles
Weihnachtsfest und einen guten Verlauf des Jahres 2012.**

Der Singkreis Schlatt

Musikalische Leitung
Friederike Weidlinger

Obmann
Karl Braun

AKKORDEONORCHESTER

Mit Schwung ins neue Jahr - Jahresbeginn 2012 in Redlham

Am Samstag, **7. Jänner 2012 – 19 Uhr** freuen wir uns, Sie wieder mit Musik schwungvoll ins neue Jahr zu begleiten (**Veranstaltungssaal Redlham**). Wie schon beim Sommerkonzert setzen wir die Reihe von bekannten Stücken für jede Generation fort. Zum Beispiel Fiesta Mexicana, Trini Lopez, We are the Champions, Im Weissen Rössl am Wolfgangsee,... Ebenso werden die Gesangseinlagen wieder zu einer guten Stimmung beitragen – lassen Sie sich von uns zu einem kurzweiligen Musikabend mit anschließendem kleinem Imbiss und Getränken einladen.

Vorverkaufskarten erhalten Sie am Gemeindeamt und bei allen aktiven Musikern

VVK: Erwachsene 8,-/Schüler 4,- bzw. Abendkasse 10,-/5,-

**Das Akkordeon-Orchester Schwanenstadt wünscht Ihnen
friedvolle und frohe Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins
Neue Jahr 2012!**



STADTKAPELLE



Ausgezeichneter Erfolg

Am 25. Juni 2011 nahm die Stadtkapelle Schwanenstadt an der Marschwertung im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Timelkam teil. Bestens vorbereitet durch Stabführer Stefan Strasser und motiviert durch zahlreiche Besucher, erspielte die Stadtkapelle in der Wertungsstufe D auch dieses Mal wieder einen Ausgezeichneten Erfolg!

Besuch der Partnerkapelle Herlikofen

Ganz im Zeichen von Musik und Kameradschaft stand für die Stadtkapelle Schwanenstadt das Wochenende vom 2.- 4. Sept. 2011. Anlässlich der seit 31 Jahren bestehenden Partnerschaft zwischen der Stadtkapelle und dem Musikverein Herlikofen aus Deutschland reisten die Musikerinnen und Musiker für drei Tage nach Schwanenstadt, um gemeinsam zu musizieren und zu feiern. Eine ganze Reihe gegenseitiger Besuche hat seit 1980 stattgefunden und dieses



Jahr waren die Freunde aus dem süddeutschen Bundesland Baden-Württemberg unsere Gäste. Bei traumhaftem Spätsommerwetter stand unter anderem ein gemeinsamer Ausflug auf den Loser am Programm. Die Wanderung zum Gipfelkreuz mit anschließender Bergmesse, sowie die grandiose Fernsicht waren ein beeindruckendes Erlebnis. Gemeinsam musiziert wurde am Sonntag, dem 4. September, bei der Installation des neuen Pfarrers Helmut Part. Beim Frühschoppen im Stadtsaal wurde die Pfarrbevölkerung von den beiden Kapellen auf hohem musikalischem Niveau unterhalten. Ein nächstes Treffen, das die freundschaftliche Tradition fortsetzt, ist auf jeden Fall geplant.

ANKÜNDIGUNG: Musikerball am 4.2.2012, 20 Uhr im Stadtsaal Schwanenstadt. Tanzvergnügen mit „Guat Drauf“. Die Musikerinnen und Musiker freuen sich auf Ihren Besuch!

Herbstkonzert auf hohem Niveau:

Einen bunten Bogen an musikalischen Leckerbissen spannte die Stadtkapelle Schwanenstadt beim diesjährigen Herbstkonzert am 19. November im Stadtsaal Schwanenstadt. Souverän und mit viel Gefühl führte Kapellmeister Florian Wageneder den Taktstock: Neben zeitgenössischen Werken wie „Terra Vulcania“ von Otto M. Schwarz oder „Cry of the falcon“ von Kevin Houben erklangen klassische Stücke wie der „Schatz Walzer“ oder „Auf der Jagd“ von Johann Strauß.

Ehrungen für MusikerInnen:

Eva Maria Hiptmair erhielt das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze auf der Querflöte

Matthias Obermair erhielt das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber auf dem Saxophon



vlnr: Obmann und Bgm. Karl Staudinger, Obmann-Stv. Rudolf Klinglmair, Eva Maria Hiptmair (Querflöte, Bronze), Matthias Obermair (Saxophon, Silber), Kplm. Florian Wageneder, Bezirksblasmusikobmann-Stv. Werner Deutsch

Neu zur Stadtkapelle:

Freuen darf sich die Stadtkapelle über einen neuen Musiker:

Seit September spielt **Helmut Part** auf der Trompete bei uns. Wer ihn noch nicht kennt – Helmut Part ist unser neuer Stadtpfarrer in Schwanenstadt.

JAHRESRÜCKBLICK DER LANDJUGEND SCHWANENSTADT

Wieder ist ein Landjugendjahr zu Ende, so wollen wir den Anlass nützen um auf das vergangene Jahr zu blicken.

Nach dem Austritt einiger Vorstandsmitglieder durften wir uns auch wieder über neuen Zuwachs freuen. Gemeinsam starteten wir in ein sehr intensives

Landjugend-Jahr. Neben Skifahren, Bauernball, Fasching und vielen weiteren Veranstaltungen stand im April auch schon wieder die Mostkost vor der Tür. Nach dem anstrengenden, aber erfolgreichen Wochenende blickten wir schon Richtung 60 Jahre Landjugend Schwanenstadt. 2011 durften wir unser 60-jähriges Jubiläum feiern und veranstalteten im Zuge dessen ein Gründungsfest in Schwanenstadt. Nach stressigen Wochen gingen wir es wieder etwas ruhiger an, fuhren mit der gesamten Landjugend nach Friesach und nahmen noch bei einigen Veranstaltungen teil. Das Jahr verging wieder wie im Flug und wir freuen uns schon auf 2012.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch noch gleich bei all unseren Mitgliedern für die tolle Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken.



*Die Landjugend Schwanenstadt
wünscht ein gutes neues Jahr 2012!*

Christopher Stelzmüller weiterhin auf Erfolgskurs im Sportklettern



Nach vielen sehr guten Platzierungen auf nationaler Ebene, konnte sich heuer Christopher aus Schlatt auch international behaupten. Mit den beiden Siegen bei den Austria – Cups in Linz und Dornbirn sicherte er sich einen Fixplatz im österreichischen Jugend – Nationalteam. Er konnte sich dabei bei zwei Bewerben gegen den späteren Jugendweltmeister Bernhard Röck aus Tirol durchsetzen.

In der Folge standen internationale Bewerbe im Rahmen des Jugend – Europacups in Edingborough/England, Imst, Veliko-Tarnovo/Bulgarien, Pau/Frankreich, Kranj/Slowenien, Meran und München auf dem Programm. Dabei konnte er sich bei vier Bewerben für das Finale der besten Zehn qualifizieren, wodurch sich in der Europa – Gesamtwertung der beachtliche 9. Platz ergab. Durch die guten Erfolge im Europacup war auch die Teilnahme an der Jugendweltmeisterschaft, die heuer in Imst in Tirol ausgetragen wurde, möglich.

Aufgrund dieser Erfolge und Erfahrungen kann man auf weitere gute Platzierungen im Jahre 2012 hoffen. Ein Ziel für das kommende Jahr ist die Qualifikation für die Jugend – Weltmeisterschaft in Singapur.



Bericht der Freiwilligen Feuerwehr



Im Vergleich zum Jahr 2010 neigt sich nun ein eher ruhiges Jahr 2011 dem Ende zu. Drei Ereignisse darf ich in diesem Bericht besonders erwähnen.

Am 15.02.2011 wurde unsere Feuerwehr zum ersten Mal zu einem Einsatz mit Vollschutz nach Unterach am Attersee gerufen, zu dem 5 Kameraden unserer Feuerwehr ausrückten. Und am 12.06.2011 feierten Karin und Franz Ratzinger Hochzeit, zu der wir noch einmal recht herzlich gratulieren dürfen. Ebenso dürfen wir Mario Wallerstorfer und seiner Sabine zur Geburt Ihres zweiten Sohnes Luca Thomas und Martin Tomek zur Geburt seines Sohnes Tristan gratulieren.

Bei der Gemeindebevölkerung dürfen wir uns für das zahlreiche Erscheinen beim Frühschoppen bedanken, und schon jetzt bitten wir Euch, auch die Veranstaltungen der Feuerwehr im kommenden Jahr 2012 wieder so zahlreich zu besuchen. Der Reinerlös dieser Veranstaltungen wird für den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen verwendet.

Totengedenken: Im abgelaufenen Jahr 2011 mussten wir keinem Kameraden die letzte Ehre erweisen.

Mitgliederstand per 30.11.2011:

- 62 Aktiv
- 11 Reserve
- 17 Jungfeuerwehrmitglieder

Lehrgangsbesuche:

Norbert Pamminger	Kommandantenweiterbildung
Philipp Angerbauer	Maschinenlehrgang
Mischa Groß	Atenschutzwarelehrgang
Johann Neuhuber	Warn- und Messgeräte
Peter Pamminger	Gruppenkommandantenlehrgang und Vollschutzlehrgang
Roland Auinger	Gruppenkommandantenlehrgang
Tobias Neuhuber	Gruppenkommandantenlehrgang
Lukas Grausgruber	Grundlehrgang
Martin Hemetsberger	Grundlehrgang
Kathrin Neuhuber	Grundlehrgang und Jugendbetreuerlehrgang

Bewerbswesen:

AS Gold: Mario Wallerstorfer
WLA Silber: Peter Pamminger
WLA Bronze: Roland Vogl

Ehrungen, Beförderungen:

Befördert wurde: *Pamminger Peter zum Hauptfeuerwehrmann*

Geehrt wurden: Manfred Watzinger und Peter Staudinger erhielten die Medaille für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen.

Einsätze:

Brandeinsätze:	5	100 Mann	200	Einsatzstunden
<u>Technische Einsätze:</u>	<u>17</u>	<u>255 Mann</u>	<u>382</u>	<u>Einsatzstunden</u>
Summe:	22	355 Mann	582	Einsatzstunden

Übungen und Schulungen:

11 Monatsübungen 180 Mann 335 Mannstunden

1 Frühjahrsübung: Im Kindergarten Breitenschützing

1 Herbstübung: bei Johann Kaser in Oberharrem

Kameradschaftliches:

Am 18.03.11 fand der alljährliche Kegelabend statt.

Am 29.04.11 wurde unserem Kameraden Josef Hafner der Maibaum gestellt.

Am 12.06.11 gaben sich Karin & Franz Ratzinger das „Ja-Wort“

Am 23.09.11 führte uns der diesjährige Ausflug
und 24.09.11 in die Steiermark

Am 8.10.11 feierte unser Kommandant den 50-ziger

Am 21.10.11 feierte Franz Hafner seinen 80-ziger



Maibaum für Hafner Eva und Josef



Hochzeit Karin und Franz Ratzinger



Sieger beim Kegelabend

Vorschau:

- Aktion Friedenslicht am 24.12.2011
- Generalversammlung 27.12.2011 um 19:00 Uhr beim Kellerwirt in Staig



Ausflug 2011 Besichtigung Magna Lannach

**EINE BESINNLICHE
WEIHNACHTSZEIT UND
VIEL ERFOLG UND
GESUNDHEIT IM NEUEN
JAHR WÜNSCHT**

Das Kommando und die Kameradschaft
der Freiwilligen Feuerwehr unter
Kommandant Johann Staudinger



Freiwillige Feuerwehr Schlatt - Jugendgruppe

Geschätzte Gemeindebevölkerung!

Die Jugendgruppe der Feuerwehr hat auch heuer wieder viel zu berichten. Die zurzeit 4 Mädchen und 11 Burschen sind mit Eifer und sehr engagiert in der Gruppe aktiv. Das Arbeitsjahr der Jugend beginnt zu Jahresanfang mit aufgelockerten Gruppenstunden, wo wir uns Zeit zum Spielen nehmen. Heuer sind wir wieder ins Aquapulco gefahren. Ein schöner und lustiger Tag den wir gemeinsam verbracht haben. Im März haben wir mit den Vorbereitungen für die Leistungsbewerbe im Sommer angefangen. In der Gruppe haben wir fleißig trainiert. So konnten wir uns gemeinsam gut auf die Bewerbe vorbereiten. Wir waren dann bei fast allen Bewerben des Bezirkes vertreten und haben auch an Bewerben im Nachbarbezirk Wels Land und am Landesbewerb teilgenommen. Die Teilnehmer konnten das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erreichen. Eine tolle Leistung unserer Jugend- wir haben heuer bei den Bewerben wieder Pokale gewonnen. Im Anschluss an die Bewerbsaison findet jeweils im Juli das 6 Bezirke Jugendlager mit mehr als 2000 Teilnehmern statt. Wir waren mit 2 Gruppen und 2 Zelten in Frankenburg dabei. An 4 schönen Tagen konnten wir viele Erlebnisse sammeln. An der Lagerolympiade haben wir auch teilgenommen. Ein besonderes Erlebnis war die Dampflokfahrt in Ampflwang.



Eine sommerlich lockere Gruppenstunde haben wir benutzt um die Löschwasserförderung, die Pumpen und Strahlrohre kennen zu lernen. Ein feuchtfröhliches Vergnügen von dem Viele heute noch reden. Im Anschluss daran wurde die jährliche Erprobung erarbeitet und die Vorbereitung auf den Wissenstest durchgeführt. Bei der diesjährigen Erprobung, konnten wir Anfang November wiederum feststellen, dass die Jugendlichen sich viel Wissen über die Feuerwehr und unsere Gemeinde angeeignet haben. Für Einige fand diese Erprobung bereits in den nächsten Stufen mit höherem



Schwierigkeitsgrad statt. Der Wissenstest in Seewalchen wurde heuer mit 3 Gruppen bestritten. Stufe Gold erreichten: Daniel Ebner, Thomas Hafner, Julian Psutka, Thomas Staudinger, Thomas Steinkogler Stufe Silber erreichte: Michael Hafner Stufe Bronze erreichten: Florian Pamminger, Simon Sevcik, Sebastian Staudinger. Im nächsten Jahr wollen wir wieder aktiv die Gruppenarbeit pflegen. Es wird im kommenden Jahr einige Jugendfeuerwehrmitglieder in den aktiven Dienst übertreten- dazu Alles Gute und viel Freude in der Mannschaft. Das Jugendlager findet 2012 in Andorf statt. Wir werden sicher wieder teilnehmen. Für die Jugendlichen, die zwischen 10 und 16 Jahre alt sind, und sich für unsere Arbeit interessieren, sind wir zum unverbindlichen Zuschauen und mitmachen an jedem Gruppentreffen gerne da. Es freut uns, wenn Du kommst. Bezüglich der Termine spricht ihr uns bitte an, bzw. ist ein Terminplan im Schaukasten beim Feuerwehrhaus ausgehängt.

Die Jugendgruppe wünscht allen Gemeindebürgern ein Frohes Weihnachtsfest und im kommenden Jahr Gesundheit und Zufriedenheit.

Die Jugendgruppe mit den Betreuern: Johann Neuhuber und Norbert Pamminger



Friedenslicht



Am **24. Dezember 2011** wird zwischen **11:00 und 12:00 Uhr**

von der Freiwilligen Feuerwehr Schlatt

das Friedenslicht

in den Ortschaften der Gemeinde Schlatt

an folgenden Stellen verteilt:

Aspeding, Breitenschützing

Mader Rudolf

Apeding

Mayr Karl

Herrenschützing

Schmalwieser-Stadlbauer Ernst

Hinterschützing

Aicher Josef

Oberharrern

Staudinger Johann jun.

Philippsberg

Neuhuber Johann

Römerberg

Kail Alfred

Schlatt

Pamminger Norbert

Staig

Oberndorfer Franz

Machen Sie von diesem Angebot gebrauch!

Ihre FF Schlatt



Die Film- und Videoautoren Schwanenstadt berichten:

Auch in diesem Jahr wurden die Film- und Videoautoren Schwanenstadt wieder mit der Präsentation der Jungbürger = feier in der Ballsporthalle

beauftragt. Über den selbst gebauten Regieplatz wurden die Bilder von insgesamt drei Kameras auf eine Großleinwand übertragen. Dabei kam auch der erst vor kurzem angekaufte, lichtstarke Videobeamer zum Einsatz. Mindestens einmal jährlich findet ein öffentlicher Filmabend statt. Bei diesen stets gut besuchten Veranstaltungen werden meistens Reisefilme aus eigener Produktion präsentiert. Nächster Termin ist übrigens im März 2012. Ein Schwerpunkt bei den Klubabenden ist die filmische Weiterbildung. Bereits im Vorjahr konnte der bekannte Profi Filmer Claus Muhr im Rahmen eines Klubabends, sein umfangreiches Know-how präsentieren. Doch auch die Auseinandersetzung mit der neuesten Videotechnik spielt im Verein eine große Rolle. So konnte auch unlängst wieder Hr. See (Fa. Thaller, Attnang-Puchheim) von den Neuigkeiten am Videomarkt berichten. Doch auch sonst ist der Verein sehr aktiv. Produktionen in HD, sowie der Einsatz modernster Schnitt = systeme sind längst selbstverständlich.

Klubabend ist jeweils am 1. u. 3. Mittwoch im Monat, jeweils ab 19.30 Uhr, im Restaurant Schmankerl in Schwanenstadt.



Die Mitglieder Auinger, Minarik, Ecker, Reisenberger, Purrer, sowie Obmann Martin Grill am Regieplatz.

Neue, kreative Mitglieder sind stets Willkommen! Obmann Martin Grill

Ortsbauernschaft

Der erste Termin war am 29. März im Gasthaus Kiener. Ein Vortrag über Traktoren und Geräte auf öffentlichen Straßen. Es waren auch ein großer Anteil an Landwirten der umliegenden Ortsbauernschaften von Niederthalheim Atzbach, Rüstorf und Desselbrunn anwesend. Der Vortrag wurde von Ing. Roman Braun vorgetragen, das Anschauungsmaterial wurde von der Fa. Ökoprofi beigestellt, Danke.

Das alljährliche Radfahren führte uns heuer von Breitenschützing über Hof usw. zum Wirt in der Fischerau, wo wir eine Rast einnahmen und länger als der Wirt glaubte gesellig beisammen gesessen sind. Manche sind mit ihren E-Bikes mitgefahren so musste die „Jugend“ ziemlich strampeln um das Tempo zuhalten, nächstes Jahr wieder so, aber mit vollen Batterien.



Ankündigung für 2012

Ausflug der Ortsbauernschaft findet am 6. Feb. statt. Besichtigt wird der Hafen von Enns, im Zuge einer Busrundfahrt, die Fa. Fixkraft, im Stift Schlierbach werden wir mit einer speziellen Verkostung verwöhnt, für das leibliche Wohl im Laufe des Tages ist natürlich bestens gesorgt.

Mitfahren können Männer und Frauen egal welchen Alters, Anmeldungen unter folgender Tel.: 0650/3330104 Klaus Grausgruber.

Die Ortsbauernschaft Schlatt bedankt sich bei den Gemeindbürgern für das rege Interesse an den Veranstaltungen und wünscht auf diesem Weg Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2012.

Ortsbauernobmann: Klaus Grausgruber und sein Team

Liebe SchlatterInnen!

Das Jahr 2011, ist es nicht schnell vergangen? So steht Weihnachten schon wieder vor der Tür. Wenn wir die Kinder sehen, deren Augen vor Freude über den Nikolaus fast übergehen, oder unsere fleißigen

Nusserlmarktbesucher die mit uns den Glühwein verkosten, stimmt uns das zufrieden und froh. So ließen wir auch dieses Jahr die Gelegenheit nicht aus, den Schlatter Kindern mit dem Nikolaus eine Freude zu bereiten und mit den Spenden ihrer Eltern Gutes zu tun. So wurde mit den Schlatter

Bäurinnen gemeinsam die Rollisportgruppe (Rollstuhlfahrende Kinder) aus Gaspoltshofen unterstützt.

Im Sommer sanierten wir unsere Punschhütte um am Nusserlmarkt wieder präsent sein zu können. Unsere fahrbare Punschhütte ist ganz einfach mit dem Auto zu transportieren und steht für alle Interessenten gegen einen kleinen Unkostenbeitrag zur Verfügung. Infos und Anmeldung bitte unter 06802053731.

Fröhliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr!

Euer JVP-Team





Verein zur Errichtung und Erhaltung der Kapelle Staig

Werte Gemeindebevölkerung der Gemeinde Schlatt!

Auch heuer möchte ich Ihnen wieder einen kurzen Bericht über das abgelaufene Jahr 2011 geben.

Am 20. Mai trafen sich die Dorfbewohner zur bereits gewohnten und von einer Musikergruppe begleiteten Maiandacht mit Pastoralassistentin Margit Schmidinger. Mag. Hermann Vorhauer feierte mit uns zu Maria Himmelfahrt das Kapellen- und Dorffest im Rahmen einer Andacht mit Kräutersegnung. Musikalisch untermalt wurde dieses Fest von einem Quartett der Stadtkapelle Schwanenstadt. Stephanie und Nicole Kosch gaben während des Festes einige Musikstücke zum Besten. Frauen banden bereits vorher die Kräuterbüschel, die nach der Segnung an die Anwesenden verteilt wurden. Besonders erwähnen möchte ich heuer Franz Schwertner, der sich immer bestens um die Organisation des liturgischen Ablaufes sowie das Binden der Kräuterbüschel kümmert. An alle sonstigen fleißigen Helfer, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben,

ergeht ein herzliches Dankeschön, ebenso an Kellerwirt Peter Parzmair, der uns wie immer seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und uns weit darüber hinaus unterstützte. Bedanken möchten wir uns auch bei der Gemeinde, insbesondere bei unserem Amtsleiter Markus Wintersteiger und unserem Bauhofleiter Josef Hafner.

Vielen Dank an all jene Frauen, die das ganze Jahr über unsere Kapelle mit Blumenschmuck verschönern!

Zu den kommenden Weihnachtsfeiertagen und im Jahre 2011/12 ist wiederum geplant:

- Am 24. Dezember (Hl. Abend) kann während des ganzen Tages bei der Kapelle das Friedenslicht abgeholt werden, ebenfalls beim Feuerwehrmann Franz Oberndorfer.
- Um 15 Uhr treffen sich die StaigerInnen zu einer kleinen weihnachtlichen Zusammenkunft.
- Die vom Verein dafür angekaufte Krippe wird in den Weihnachtsfeiertagen in der Kapelle aufgestellt.
- Am 15. August 2012 (Maria Himmelfahrt) wird wieder das Kapellen- und Dorffest abgehalten.

**Der Vereinsvorstand wünscht allen StaigerInnen sowie der gesamten Gemeindebevölkerung
gesegnete Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.**

Obmann Anton Rosendahl



Pfarrgemeinderatswahl 2012

Der PGR nimmt die Pfarre als Ganzes in Blick und setzt Schwerpunkte für die Pfarrarbeit. Am 18.3.2012 wird nach fünf Jahren wieder der PGR gewählt. 21 Kandidaten werden zur Auswahl stehen, 14 davon können gewählt werden. Ich lade Sie ein, sich an der PGR-Wahl zu beteiligen.

Ab 8. Jänner beginnt die Kandidatenermittlung für die PGR-Wahl. Schauen Sie sich um, wer Ihre Anliegen im PGR vertreten, wer als PGR-Mitglied die Weiterentwicklung der Pfarre wesentlich mitbestimmen soll. Schlagen Sie diese Menschen als Kandidaten vor!

Nähere Informationen zur Kandidatenermittlung und zur Wahl finden Sie in den nächsten Pfarrblättern, im Schaukasten und in der „nächsten Woche“.

Herzlichen Dank allen, die sich am Pfarrleben, an der PGR-Wahl beteiligen. Sie tragen dazu bei, dass viele Menschen in den Slogan der PGR-Wahl 2012 einstimmen können: „Gut, dass es unsere Pfarre gibt!“

Helmut Part, Pfarrer

HUNDESPORTVEREIN

Das Jahr 2011 war wieder geprägt von zahlreichen Ausbildungskursen sowie Turnieren, aber auch die gesellschaftlichen Veranstaltungen kamen nicht zu kurz. Da sich erfreulicherweise immer mehr Hundebesitzer entschließen mit ihrem Hund eine Hundeschule zu besuchen, haben wir heuer schon fast die Grenzen unserer Kapazität erreicht. Gerade bei den jüngsten in der Welpenschule herrschte ein überaus großer Andrang, aber auch alle anderen Kurse waren voll belegt.

Unsere Turniergeher waren wieder im gesamten Bundesgebiet unterwegs, und es konnten sowohl im Agilitybereich als auch bei den Gebrauchshunden sehr schöne Erfolge erzielt werden. 40 Hundeführerinnen und Hundeführer stellten sich im Jahr 2011 der ersten Prüfung und fast alle haben das Ausbildungsziel erreicht. Bei den im April und Oktober durchgeführten Sachkundenachweis Kursen konnten insgesamt 96 Personen auf ihr zukünftiges Leben mit einem "Partner auf vier Pfoten" vorbereitet werden. Der traditionelle Frühschoppen im August war wieder sehr gut besucht. Im Jahr 2012 haben wir die ehrenvolle Aufgabe die Landesmeisterschaft für Gebrauchshunde ausrichten zu dürfen. Von 01. 06. - 03. 06.2012 werden die besten Hunde von OÖ am Ausbildungsplatz in Staig bewertet werden. Wir erwarten an diesen 3 Tagen ca. 170 Starter aus nah und fern. Ich darf bereits jetzt alle Hundeinteressierten herzlich einladen diese Veranstaltung zu besuchen. Zum Schluss darf ich mich bei meinem gesamten Team für die geleistete Arbeit im Jahr 2011 recht herzlich bedanken. Ihnen liebe Leser wünsche ich ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück und Erfolg vor allen aber Gesundheit im Jahr 2012!



Stelzhammer Norbert
Obmann

FAMILIENBUNDZENTRUM PAMAKI

Nach einem sehr erfolgreichen und gut besuchten Jahr 2011 (7.800 Besucher) starten wir im Jahr 2012 mit neuen Programmpunkten. Im kunterbunten Atelier gibt's die Workshops „Nagelbrett und Murmelspiele“ (12. + 19.1.), „Keilrahmen mit Strukturpaste gestalten“ (26.2 + 2.2.), „Schatztruhe und Schmuckkästchen“ (9. +16.2.). Für die Erwachsenen bieten wir einen Montessoriworkshop mit Herstellung von Montessorimaterial an (1., 8., und 15.2.). Und für die Kleinsten beginnt das Babyschwimmen am 13.1. im Hallenbad Lenzing. Unser ganzes Programm können sie auf unserer Homepage



www.ooe.familienbund.at ansehen. Anmeldungen bitte bei Margot Neumüller unter 0664/8262734 oder fbz.pamaki@ooe.familienbund.at

**Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, neues Jahr!
Cornelia Schöninger -Duda und das Pamaki -Team**



2012 wird für den Österreichischen Alpenverein ein besonderes Jahr: Der OeAV feiert heuer sein 150-Jahre-Bestandsjubiläum! Der Österreichische Alpenverein wurde 1862 als erster Bergsteigerverband am europäischen Festland von den Studenten Paul Grohmann, Edmund von Mojsisovics und Guida von Sommaruga (in der Anfangsphase unterstützt von Eduard Süß, Anton von Ruthner und Achilles Melingo) in Wien gegründet. Vereinszweck war "die Kenntnis von den Alpen zu verbreiten, die Liebe zu ihnen fördern und ihre Bereisung zu erleichtern". Als Mittel dazu dienten in erster Linie Vorträge und Publikationen. Das wissenschaftliche Selbstverständnis und die zentralistische Organisation erfüllten allerdings in den Augen vieler Mitglieder den Zweck des Vereins nicht hinreichend. Sie wollten mehr praktische Tätigkeiten, wie sie vor allem der Öztaler Pfarrkurat Franz Senn bereits

verwirklichte. Pfarrer Senn schwebte eine Partnerschaft von Erholungssuchenden Städtern und den Bergbewohnern vor. Wege und Unterkunftshütten, ausgebildete Bergführer sowie Karten und Führer sollten dazu dienen. Als Folge gründeten 1869, also sieben Jahre später, deutsche und österreichische Bergsteiger (darunter auch Franz Senn) in München den Deutschen Alpenverein (DAV). Der Begriff „deutsch“ umfasste damals das deutschsprachige Gebiet Mitteleuropas, die Ostalpen wurden als „Deutsche Alpen“ bezeichnet.

Der DAV organisierte sich von Anfang an dezentral: Von Norddeutschland bis zur Adria entstanden selbständige Sektionen. Diese betreuten Arbeitsgebiete, in denen sie Hütten und Wege errichteten, Bergführer ausbildeten und sich auch um die Bevölkerung kümmerten. Der rasche Erfolg des DAV führte bald zur Verschmelzung der beiden Vereine. So entstand 1873 der „Deutsche und Österreichische Alpenverein“. Der OeAV bildete zusammen mit der Sektion Wien des DAV die Sektion Austria des D.u.Oe.A.V. Bis zum Ersten Weltkrieg bildeten sich knapp 400 Sektionen. Vorrangig war in dieser Zeit der Bau von Hütten und Wegen: 319 Hütten mit mehr als 8.500 Betten und Lagerstätten zählte der Verein bereits 1914 zu seinem Eigentum. Viele Hüttenamen, wie etwa die Berliner Hütte, weisen auch heute noch auf die Sektion hin, die sie errichtet hat und betreut. Ein Großteil der Vereinsmittel floss in Veröffentlichungen (Mitteilungen und die jährlich erscheinende Zeitschrift), in die Forschung und in kulturelle Aktivitäten. Die Alpenvereins-Kartografen schufen die besten Kartenwerke der Ostalpen. Die Ausgaben zur Förderung von Wege- und Hüttenbauten stiegen langsam an.

Nach dem Ersten Weltkrieg stand der Alpenverein vor neuen Aufgaben: Er hatte viele Mitglieder und einen großen Teil seines Arbeitsgebietes in Südtirol verloren und auch die Sektionen in den jetzt politisch abgetretenen Gebieten. Dennoch war innerhalb weniger Jahre der Mitgliederstand auf das Dreifache des Vorkriegsstandes angewachsen, die Hütten waren häufig überfüllt und eine starke Strömung setzte sich für einen Schritt „zurück zu den Wurzeln“ ein: Die hochalpine Region sollte den Bergsteigern vorbehalten bleiben. Sie lehnten überflüssigen Komfort auf den Hütten ab. Der Zwiespalt zwischen den Interessen der Bergsteiger und des Massentourismus sollte den Verein bis heute nicht mehr loslassen.

Die Sorge um das alpine Urland führte 1927 zu einer Erweiterung der Satzung um die "Erhaltung der Ursprünglichkeit und Schönheit des Hochgebirges". Schon vorher waren dem Alpenverein 40 km² Grund im Raum Großglockner-Pasterze vom Villacher Holzindustriellen Albert Wirth mit dem Auftrag geschenkt worden, diese Flächen in einen Naturpark einzubringen. Weitere 280 km² in den Hohen Tauern konnten in den 30er-Jahren vom Staatsschatz erworben werden. Damit war der Grundstock für den Nationalpark Hohe Tauern gelegt, bis zu dessen Verwirklichung allerdings ein halbes Jahrhundert vergehen sollte. Neue Freizeitmöglichkeiten, die Änderung in den familiären Verhältnissen und die Jugendkultur forderten den Alpenverein sich verstärkt um die Jugendarbeit zu kümmern. Jungmannen- und Jugendgruppen wurden zu fixen Einrichtungen der Sektionen und langsam gesellten sich auch eigene Mädchengruppen dazu.

Leider schaffte es der Alpenverein in diesen unseligen Jahren nicht sich von rechtsradikalem Gedankengut fernzuhalten. Schon früh betrachtete der Alpenverein seine sozialen und kulturellen Tätigkeiten in den Grenzregionen als Förderung des Deutschtums. Schon vor dem Ersten Weltkrieg, besonders aber in den ersten Jahren danach nahmen fremdenfeindliche und antisemitische Strömungen zu. Die Vereinsleitung ließ den rechtlich selbständigen Sektionen bezüglich des so genannten „Arierparagraphen“ ab 1919 freie Hand. Die meisten Sektionen in Österreich führten ihn ein. Mit dem „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich 1938 erhielt der „Deutsche Alpenverein“ die staatliche Aufgabe des Fachamtes für Bergsteigen im Reichsbund für Leibesübungen (DRL), später: Nationalsozialistischer Reichsbund für Leibesübungen (NSRL). Der Sitz des

Alpenverein, der bis dahin ständig wechselte, blieb ab 1938 in Innsbruck. Außerhalb des DAV durfte kein Verein von Bergsteigern bestehen bleiben. Eine Vielzahl von kleinen alpinen Gruppen und Tischgesellschaften, aber auch der ehrwürdige Österreichische Alpenklub (ÖAK), wurden in die Sektionen integriert oder als eigene Sektion aufgenommen. Der Alpenverein übernahm nun rund ein Dutzend hochalpine Hütten der ehemaligen Naturfreunde und der aufgelösten Sektion Donauland.

Nach dem Zweiten Weltkrieg begann für den Österreichischen Alpenverein ein schwieriger Weg zur Klärung der rechtlichen Verhältnisse. Der Weiterbestand des Alpenverein musste erst vor dem Verfassungsgerichtshof durchgesetzt werden. Die Sektionen wurden teilweise in ihrem Bestand anerkannt, teilweise mussten sie sich neu bilden. 1951 nahm der Alpenverein wieder die alte Bezeichnung Österreichischer Alpenverein an. Die Hütten der ehemaligen reichsdeutschen Sektionen in Österreich wurden treuhändisch verwaltet. Sie konnten erst 1955 nach Unterzeichnung des Staatsvertrages an die eigentlichen Besitzer, die Sektionen des Deutschen Alpenvereins, zurückgegeben werden. Mit der Normalisierung der Lebensumstände und dem wirtschaftlichen Aufschwung nahmen auch die Aktivitäten und Mitgliederzahlen des Alpenvereins wieder deutlich zu. Die Menschen richteten wieder mehr Aufmerksamkeit auf Urlaub und Freizeit.

In den 1980er Jahren setzten gleichzeitig mehrere neue Entwicklungen ein. Die Umweltbewegung führte zu einer Aufwertung des Naturschutzes im Alpenverein. Er konnte als größter Grundbesitzer die Realisierung des Nationalparks Hohe Tauern durchsetzen, der Jugend wurden erstmals Umweltbaustellen angeboten. Eine konsequente Ausbildung von Sektionsfunktionären zeigte positive Wirkungen. Das sportliche Geschehen am Berg wurde viel bunter, es entstanden neue sportliche Trends. Für den Alpenverein am bedeutendsten war die Entwicklung des Sportkletterns an natürlichen Felsen und an Kunstwänden. Seit Anfang der 1990er Jahre stieg die Mitgliederzahl auch aufgrund neuer Dienstleistungen rasant an. Die breite Begeisterung für gesundheitsbewusste Bewegung in der Natur stärkte die Bedeutung von Hütten und Wegen.

Heute arbeiten die befreundeten Vereine OeAV und DAV sowie AVS (Alpenverein Südtirol) eng zusammen. Der Sitz des Österreichischen Alpenvereins ist in Innsbruck. Die wichtigsten Aufgaben des OeAV als alpiner Verein liegen heute in der Förderung und Ausübung bergsportlicher Tätigkeiten wie Wandern, Bergsteigen, Klettern, Schitouren und vieler Trendsportarten in den Bergen und der dazu notwendigen Ausbildung von Fachleuten. Auf die Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten zur sicheren Ausübung des Sportes wird dabei großes Augenmerk gelegt. Er stellt mit Hütten, Wegen und Kletteranlagen die dafür erforderliche Infrastruktur bereit und sorgt für fachliche Beratung und Information, z. B. mit seinen Alpenvereinskarten, Fachzeitschriften und Internet-Diensten. Als größter alpiner Verein sieht er sich als nachhaltige und effiziente Interessensvertretung aller Bergsportler Österreichs.

Das soziale Engagement des Vereins wird in seiner erfolgreichen Familien- und Jugendarbeit und in eigenen Programmen für Senioren sichtbar. Er bietet fundierte erlebnispädagogische Ausbildungen und ganzjährig betreute Kinder- und Jugendgruppen, Feriencamps auch für behinderte Teilnehmer und zahlreiche Jugendheime und -räume. Indem der Alpenverein die Jugend an Natur- und Bergerlebnisse heranführt, leistet er einen wichtigen Dienst an der Gesellschaft. Als „Anwalt der Alpen“ hat der Alpenverein Mitsprache in der alpinen Raumordnung erkämpft und sich als das ökologische Gewissen in alpinen Umweltfragen etabliert. Er ist Pate und Partner alpiner Nationalparks und anderer Schutzgebiete. Engagierte Mitglieder arbeiten an Umweltbaustellen für Jugendliche und Bergwaldeinsätzen mit. Das Alpenverein-Museum und die Sammlungen verweisen auf den kulturellen Auftrag des Vereins. Dieser findet in Ausstellungen, im Schrifttum – wie dem Jahrbuch „Berg“ – und in kreativen Programmen seinen Ausdruck. Heute ist der Österreichische Alpenverein ein Verein der „Superlative“:

- * Mehr als 400.000 Mitglieder bilden Österreichs größten alpinen Verein.
- * 238 Schutzhütten mit rund 13.000 Schlafplätzen machen den Alpenverein zum größten Beherbergungsbetrieb in Österreich.
- * 40.000 Kilometer betreute Alpenvereinswege sind Österreichs größtes „Sportgerät“.
- * Die Alpenvereinshütten und -wege sowie über 200 künstliche Kletteranlagen stellen einen wesentlichen Teil des Angebots für den Sommertourismus und für die bergsportlichen Aktivitäten von fast 3 Millionen ÖsterreicherInnen dar.
- * 22.000 ehrenamtliche MitarbeiterInnen und FunktionärInnen sorgen mit ihrem Engagement für die Erhaltung und Bereitstellung dieses Angebots.

Die Volksschule Schwanenstadt startete das Sozialprojekt **KINDER HELFEN KINDERN**. Durch die Initiative einer Lehrerin, die vom Freundeskreis Indienhilfe und seinen privaten Hilfsmaßnahmen für die Ärmsten erfuhr und davon sehr berührt war, entstand die Idee für dieses Sozialprojekt. Innerhalb weniger Tage wurden die Einfälle der Volksschulkinder, wie sie helfen möchten, lebendig und die Raiffeisenbank stellte ihre Wechselstube gratis zur Verfügung. Die Eltern backen Kuchen und Kekse, binden Gestecke und Adventkränze, helfen beim Putzen und Verkauf, spenden edle Dinge, die zu Hause nicht verwendet werden. Die Kinder malen Aquarelle und gestalten Billets und Krippen. Künstler stellen uns Schmuck, Bilder und Glaskunst zur Verfügung. Omas und Opas, ein Biobauer und eine Studentin helfen uns ebenso, wo sie nur können.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, uns im Geschäft zu besuchen!

Seit Montag, den 14.11. können alle Interessierten **MO-SA von 9-12 Uhr und MO-FR von 14-18 Uhr** die **Wechselstube in Schwanenstadt** (neben der Raika) besuchen. Mit Ihrer Spende für unsere Produkte unterstützen Sie Kinder und Familien, die auf der Straße leben! Jeder Cent Ihrer Spende kommt in Form von Decken, Schuhe für die Kinder und Essen zu den Ärmsten der Armen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Projektleiterin (0699 / 8 14 14 64 0) oder an die Direktion der Volksschule Schwanenstadt (0 76 73 / 22 37 12). **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Sozialprojekt der Volksschule Schwanenstadt



KINDER HELFEN KINDERN

Erwachsene helfen Familien, die auf der Straße und unter Brücken leben.
Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Bei uns erhalten Sie:

- Kerzen und Karten
- Kuchen und Kekse
- Kräuter und Krippen
- Kleine und große Geschenke
- Kunsthandwerk und Kunst
- Köstliches und Kostbares



Ein frohes
Weihnachtsfest
sowie
viel Glück,
Gesundheit
und Erfolg
im Jahr 2012

Raiffeisenbank
Region Schwanenstadt



Sparverein „Zur Gemütlichkeit“

Werte Gemeindebevölkerung!

Aus Anlass des bevorstehenden Jahreswechsels gebe ich den gewohnten Bericht von der Tätigkeit des Sparvereins „Zur Gemütlichkeit“. Im Vordergrund steht natürlich der Spargedanke und dazu dient die monatliche Einzahlung am 2. Freitag im Monat von 18 – 20,30 Uhr im Gasthaus Kiener in Breiten=schützing. Die erste Einzahlung im Neuen Jahr kann am Freitag, den 13. Jänner 2012 vorgenommen werden, neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Gerade in der heutigen oft hektischen Zeit sind die monatlichen Zusammenkünfte im Gasthaus Kiener eine willkommene Gelegenheit zur Pflege der Kameradschaft sowie der Nachbarschaft.

Der Grillabend am 10. Juni im Gastgarten Kiener war auf Grund des schönen Wetters wiederum sehr gut besucht. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Helmut Resch. Ein Alkomat stand für die Überprüfung der Fahrtüchtigkeit zur Verfügung.

Ein Höhepunkt war unser ganztägiger Sparvereinsausflug, der uns heuer am Samstag, den 3. September ins Mühlviertel zur Hopfenernte führte. Vorerst ging es nach Haslach, wo die Möglichkeit bestand die mechanische Klangfabrik oder das Webermuseum zu besichtigen. Viele Teilnehmer interessierten sich auch für den, über die Grenzen hinaus bekannten Flohmarkt.

Nachmittag ging es dann ins Hopfenland nach St. Ulrich zur Besichtigung des Hopfenmuseums. Anschließend konnten wir die Hopfenernte hautnah erleben. Den Abschluss machten wir im GH Kiener, die Wirtsleute und der Sparverein hatten zu einem kalten Buffet eingeladen.

Den Mitgliedern des Vorstandes danke ich für die Mitarbeit bei den Einzahlungen und den Veranstaltungen. Besonders danke ich unserem Kassier Franz Pöstlberger, der die Hauptverantwortung bei der Verwaltung der Sparvereinsgelder trägt.



Die besten Sparer mit Bgm. Alois Steinhuber und
Obmann Hubert Schatzl

Bürgermeister Alois Steinhuber geleiteten
Neuwahl wurde der nachstehende Vorstand
(wieder)gewählt:

Obmann Hubert Schatzl
Obmann-Stellvertreter Karl Mair
Kassier Franz Pöstlberger
Kassier-Stellvertreter Manfred Loizenbauer
Schriftführer Ingrid Wallerstorfer
Schriftführer-Stellvertreter Monika Kiener
Rechnungsprüfer Ferdinand Niedermair und
Erich Brunner

Die Sparvereinsauszahlung fand am 25. Nov. im Gasthaus Kiener statt. 115 Mitglieder bekamen rund € 80.000,-
- Sparkapital ausbezahlt. Den drei besten Sparer(innen)
Kreszentia Berghammer, Rosina Gratzl und Berta Kellermair wurde eine Anerkennung überreicht. Für die jährliche Unterstützung durch die Oberbank Schwanenstadt, Stiegl-Brauerei Salzburg sowie der Gemeinde Schlatt sei ebenfalls der Dank ausgesprochen. Nach vier Jahren musste auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen eine Neuwahl der Funktionäre bzw. des Vorstandes vorgenommen werden. Bei der von



Der Vorstand bei der JHV am 25.11.2011

Den ausgeschiedenen Mitgliedern des Vorstandes Obmann-Stellvertreter Alfred Kail sowie Schriftführer Hubert Parzmair danke ich ebenfalls für die jahrelange und zufrieden stellende Mitarbeit beim Sparverein. Zum Abschluss entbiete ich den Mitgliedern des Sparvereins sowie der gesamten Gemeindebevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute zum neuen Jahr 2012.

Obmann Hubert Schatzl

Brandgefahr in der Advent- und Weihnachtszeit

Was wäre Weihnachten ohne einen schönen Adventkranz, bei dem die Kerzen romantisch aufflackern? Wenn es draußen kalt und dunkel ist, erfreut sich auch der Tischkamin immer größer werdender Beliebtheit. Doch man sollte immer einige Tipps beachten, damit das besinnliche Weihnachtsfest nicht in einem Flammeninferno endet.

Diese Tipps sollten Sie unbedingt beachten:

- Unterschätzen Sie niemals die Gefahr von brennenden Kerzen. Stellen Sie einen Eimer Wasser oder San in die Nähe der Kerzen, um im Ernstfall reagieren zu können. Jedes Familienmitglied sollte außerdem wissen, wo sich der Feuerlöscher oder eine Löschdecke befindet
- Die Notrufnummern sollte man jedoch nicht nur Weihnachten kennen! Diese können im Ernstfall Leben retten!
- Kaufen Sie Ihren Christbaum erst kurz vor dem Weihnachtsfest und stellen Sie ihn in einem mit Wasser gefüllten Gefäß. Nach Möglichkeit den Christbaum bis zum Fest im Freien aufbewahren.
- Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt, insbesondere dann nicht, wenn sich Kinder oder Haustiere im Haus befinden. Lassen Sie Kerzen nie zu weit abbrennen.
- Jedes Familienmitglied sollte wissen, wo sich die Fluchtwege befinden, damit keine Panik aufkommt. Benützen Sie im Brandfall keine Aufzüge.
- Egal, ob am Adventkranz oder dem Christbaum, trockene Zweige sind eine große Gefahr. Es sollten in der Nähe keine Kerzen angezündet werden.
- Legen Sie keine Servietten oder sonst leicht brennbare Untersätze unter die Kerzen oder Gestecke. Diese können sich sehr leicht entzünden. Die Kerzen sollten mit großem Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien, wie etwa Vorhängen, Dekorationen, und ähnlichem aufgestellt werden.
- Verwenden Sie Spraydosen nie in Räumen mit offenem Feuer (Kerzen, Feuerzeug, Zigaretten, Gasbrenner). Die Treibgase in den Spraydosen sind leicht entzündlich. Lüften Sie die Räume nach dem Sprühen immer gut.
- Kinder interessieren sich besonders für Feuer, daher sollten Sie auf die Aufbewahrung von Zündhölzern und Feuerzeugen achten. Lassen Sie Ihr Kind niemals mit brennenden Kerzen alleine, da eine Verbrennungsgefahr besteht.

Wenn es doch ernst wird:

Versuchen Sie nach Möglichkeit das Feuer selbst zu löschen. Gehen Sie kein Risiko ein! Sollte Sie das Feuer nicht mehr löschen können - verlassen Sie umgehend die Wohnung. Rufen Sie unverzüglich die Feuerwehr (122) an. Wenn möglich, schließen Sie noch Fenster und Türen zum Brandraum, damit die Frischluftzufuhr unterbrochen wird. Warnen Sie Ihre Nachbarn. Bringen Sie sich in Sicherheit und achten Sie dabei auf Kinder und ältere Menschen. Warten Sie auch die Einsatzkräfte und weisen Sie die Retter ein.





WOHN
WERK
STATT

Ernst Maier
Tischlermeister



Design aus der **NATUR**

office@wohnwerkstatt-maier.at
Breitenschützing 18 / 4691 Schlatt / Austria
Tel.: +43 7673/ 4838 Fax DW 30
www.wohnwerkstatt-maier.at / www.wildholzmoebel.at



*"Man sieht oft etwas
hundert mal, tausend mal,
ehe man es zum
allerersten mal wirklich
sieht.*

Christian Morgenstern

Wir wünschen ein
gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gesundes,
erfülltes neues
Jahr 2012.

Bettgeschichten aus der Werkstatt:

Bettseiten in ausdrucksstarker Birne, fein geschliffen und geölt,
Steher und Kopfhaupt Haselnuss, Vorhangstangen Esche.

Ernst und Ingrid Maier

Ökoprofi

**schnell
preiswert
zuverlässig**

Landmaschinenersatzteile, Normteile, Hydraulik und Zubehör

Traktorsitze
Werkzeuge
Öle und Filter
Batterien
Hydraulikteile
Gelenkwellen
Pflugteile
Fahrzeugbauteile
Mähwerksteile
Tierzuchtteile
Hochdruckreiniger
Normteile
Forstwerkzeuge
Lacke in allen Farben



*Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest,
Gesundheit und Erfolg
für das kommende Jahr!*

Ökoprofi GmbH
Oberharrern 33, A-4691 Schlatt
Tel.: 0043/(0)7673/30703
Fax: 0043/(0)7673/30703/40
verkauf@oekoprofi.com
www.oekoprofi.com

Sozialberatungsstelle Schwanenstadt

Rat und Orientierung bei sozialen Fragen
Vermittlung, Beratung und Information für
alle Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen



Information und Zusammenarbeit mit allen regionalen und überregionalen Hilfsangeboten:

z.B. Beratungsstellen und Einrichtungen im Behindertenbereich, Förderbedarf, Sozialmarkt,

Unterstützung pflegender Angehörige:

wie Mobile Dienste, Pflegehilfsmittel, Anträge für die Heimunterbringung, Unterstützung bei der Kurzzeitpflege, usw. – Hausbesuche wenn gewünscht;

Hilfe und Abklärung in sozialen Notlagen sowie drohender Delogierung:

Ansuchen um Befreiungen, Hilfeleistungen, Mindestsicherung,

Abklärung bei drohendem Wohnungsverlust in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Wohnungslosenhilfe Vöcklabruck;

*Ich wünsche allen ein frohes besinnliches Weihnachtsfest
im Kreise ihrer Lieben und ein gutes Neues Jahr 2012!*



Sozialberatungsstelle Schwanenstadt
Krankenhausstraße 14/7, 4690 Schwanenstadt

Email: sbs.schwanenstadt@sozialberatung-vb.at

Tel.: 07673 / 75 2 57

Bürozeiten – NEU ab

Jänner 2012:

Montag bis Donnerstag

8:00 bis 12:00 Uhr

und nach telefonischer

Terminvereinbarung

Es gibt so Tage da würde ich gerne mit jemandem REDEN!

142 TELEFON SEELSORGE

NOTRUF 142 VERTRAULICH | KOSTENLOS | RUND UM DIE UHR www.dioezese-linz.at/telefonseelsorge

Gemüsehof Niedermaier

Tel: 07673/2484

www.gemuesehofladen.at

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr 9 - 13 Uhr

Do 17 - 19 Uhr

- Frischgemüse aus kontrolliertem naturnahem Anbau
- Gemüsesträuße und Gemüsekörbe
- Gemüsejungpflanzen und Kräuter

Info: Unser Hofladen ist von 1.1.2012 bis 18.1.2012 geschlossen!

*Ein recht gesegnetes Weihnachtsfest und ein vitaminreiches
Jahr 2012 wünscht Familie Niedermaier*



*Für die bevorstehenden Festtage
wünschen wir Ihnen*

*vor allem Ruhe und Zufriedenheit
sowie für das kommende Jahr Gesundheit und Erfolg!*

Gerhard Racher
Baggerungen & Transporte Ges.m.b.H.
und Team



www.**HOLZTRATTNER**.com



Ihr Tischlermeister mit Ideen



Wir hatten Grund zu feiern und gratulieren herzlich
zum **10-jährigen** Firmenjubiläum **Jürgen Holztrattner**
und **Birgit Haas**, sowie **Gerald Zweimüller** zur mit
Auszeichnung bestandenen **Lehrabschlussprüfung**



Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen
Herbert Holztrattner und Mitarbeiter